

Tabelle D1.1-1 Internet: Zusammenfassende Darstellung der Bundes- und Länderprogramme und Fördermittel

Programmtitel	Förderbereiche	Fördermittel (Haushaltsjahr 2008)
Bund		
Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung und Beschäftigung in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen	Betriebliche Ausbildungsplätze (Güterkraftverkehr)	- (seit 2009)
Ausbildungsbonus	Betriebliche Ausbildungsplätze (Altbewerber/-innen, Auszubildende aus Insolvenzbetrieben)	k.A.
Ausbildungsförderung in der deutschen Binnenschifffahrt	Betriebliche Ausbildungsplätze (Schifffahrt)	k.A.
Ausbildungsplatzförderung in der deutschen Seeschifffahrt	Betriebliche Ausbildungsplätze (Schifffahrt)	k.A.
Ausbildungsplatzprogramm Ost	Außerbetriebliche Ausbildung	k.A.
Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten	Berufsorientierung; Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)	1,4 Mio. EUR
Einstiegsqualifizierung Jugendlicher	Berufsvorbereitung	k.A.
Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (ÜBS) und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)	29 Mio. EUR (BMBF)
Job 4000 - Programm zur besseren beruflichen Integration besonders betroffener schwer behinderter Menschen	Betriebliche Ausbildungsplätze (Behinderte Menschen)	k.A.
JOBSTARTER - Für die Zukunft ausbilden	Betriebliche Ausbildungsplätze; Verbundausbildung; Ausbildungsberatung/-coaching; Ausbildungsplatzakquise; Zusatzqualifikationen für Auszubildende; Transnationale Ausbildung; Modellprojekte/Innovative Vorhaben; regionale Ausbildungsstrukturen; weitere Bereiche	19,57 Mio. EUR
JOBSTARTER CONNECT - Einsatz von Ausbildungsbausteinen zur Ausbildungs- und Berufsintegration	Berufsvorbereitung (Benachteiligte, Altbewerber/-innen); Ausbildungsberatung/-coaching; Modellprojekte/Innovative Vorhaben; weitere Bereiche	k.A.
Neue Medien in der beruflichen Bildung	Modellprojekte/Innovative Vorhaben	11,69 Mio. EUR
Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen	Betriebliche Ausbildungsplätze; Ausbildungsberatung/-coaching; Ausbildungsplatzakquise	2,76 Mio. EUR
Perspektive Berufsabschluss	regionale Ausbildungsstrukturen; weitere Bereiche	k.A.

Programmtitel	Förderbereiche	Fördermittel (Haushaltsjahr 2008)
Überbetriebliche berufliche Bildung im Handwerk (überbetriebliche Lehrlingsunterweisung - ÜLU)	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)	46,7 Mio. EUR
Wirtschaftsmodellversuche	Modellprojekte/Innovative Vorhaben	k.A.
Baden-Württemberg		
Aktion Arbeit für schwerbehinderte Menschen (mit Job 4000)	Betriebliche Ausbildungsplätze (Behinderte Menschen)	2.000 EUR
Azubi im Verbund - Ausbildung teilen	Verbundausbildung	k.A.
Azubi transfer - Ausbildung fortsetzen	Betriebliche Ausbildungsplätze (Auszubildende aus Insolvenzbetrieben)	k.A.
Förderprogramm Veranstaltungen (ESF 2007-2013)	Sonstige (Veranstaltungen)	k.A.
Standardisierte Projekte und Modellprojekte im Rahmen des ESF	Betriebliche Ausbildungsplätze; Ausbildungsberatung/-coaching; Ausbildungsplatzakquise; Berufsorientierung; Berufsvorbereitung; weitere Bereiche	k.A.
Zentrale und regionale Projekte im Rahmen des ESF	Betriebliche Ausbildungsplätze; Ausbildungsberatung/-coaching; Ausbildungsplatzakquise; Berufsorientierung; Berufsvorbereitung; weitere Bereiche	k.A.
Zuwendungen für überbetriebliche berufliche Bildungsstätten, überbetriebliche Ausbildungslehrgänge und regionale Arbeitsgemeinschaften für berufliche Fortbildung	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)	4,6 Mio. EUR

Programmtitel	Förderbereiche	Fördermittel (Haushaltsjahr 2008)
Bayern		
Arbeitsmarktfonds - Maßnahmen zur Qualifizierung und Arbeitsförderung	Ausbildungsplatzakquise; Modellprojekte/Innovative Vorhaben; weitere Bereiche	k.A.
Ausbilderkredit	Betriebliche Ausbildungsplätze (Benachteiligte)	1,15 Mio. EUR
Betriebliche Ausbildung von Absolventen der Praxisklassen bayerischer Hauptschulen 2008 bis 2013 (Praxisklassenrichtlinie 2008 bis 2013)	Betriebliche Ausbildungsplätze (Benachteiligte)	489.000 EUR
Bildungsförderungsrichtlinien - BiFÖRL	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) (Hauswirtschaft, Landwirtschaft)	ca. 2,5 Mio. EUR
Förderung von Praxisklassen an Hauptschulen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007-2013	Berufsorientierung (Benachteiligte); Berufsvorbereitung (Benachteiligte)	k.A.
Gewährung von Mobilitätshilfen an Auszubildende 2009 (Mobilitätshilferichtlinie 2009)	Sonstige (Mobilitätshilfen)	k.A.
Integration von Migranten in den ersten Arbeitsmarkt (ESF 2007-2013)	Berufsvorbereitung (Migrant/-innen)	1,5 Mio. EUR
Maßnahmen zur Qualifizierung und zur Aus- und Fortbildung in der Hauswirtschaft (ESF 2007-2013)	Außerbetriebliche Ausbildung (Hauswirtschaft); Zusatzqualifikationen für Auszubildende (Hauswirtschaft)	ca. 149.000 EUR
Projekte der arbeitsweltbezogenen Jugendarbeit (ESF 2007-2013)	Berufsorientierung (Benachteiligte); Berufsvorbereitung (Benachteiligte)	k.A.
Projekte der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit (ESF 2007-2013)	Berufsorientierung (Benachteiligte); Berufsvorbereitung (Benachteiligte)	k.A.
Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung - ÜLU (ESF 2007-2013)	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)	18,3 Mio. EUR
Verbundausbildung in Bayern 2009 (Verbundausbildungsrichtlinie 2009)	Verbundausbildung	k.A.
Zusätzliche Ausbildungsstellen in der Altenpflege (ESF 2007-2013)	Betriebliche Ausbildungsplätze (Altenpflege)	437.187 EUR
Zusätzliche betriebliche Ausbildungsstellen in Bayern 2009 (Richtlinie zusätzliche Ausbildungsstellen 2009)	Betriebliche Ausbildungsplätze (Benachteiligte)	k.A.
Zuwendungen an Träger des Schulaufwands des kooperativen Berufsintegrationsjahres (BIJ)	Berufsorientierung (Benachteiligte); Berufsvorbereitung (Benachteiligte)	k.A.

Programmtitel	Förderbereiche	Fördermittel (Haushaltsjahr 2008)
Berlin		
Ausbildungsplatzprogramm Ost	Außerbetriebliche Ausbildung	k.A.
Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.1: Verbundausbildung	Verbundausbildung	2,282 Mio. EUR
Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.2: Besuch einer Berufsschule oder ÜBS außerhalb Berlins bei Splitterberufen	Verbundausbildung	s. Verbundausb. (2.1)
Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.3: Investive Förderung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten im Land Berlin	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)	375.851 EUR
Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.3: Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)	1,252 Mio. EUR
Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.4: Förderung von auf dem Arbeitsmarkt benachteiligten Jugendlichen	Betriebliche Ausbildungsplätze (Benachteiligte, Ausbildungsabbrecher/-innen)	936.000 EUR
Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.5: Förderung von weiblichen Auszubildenden	Betriebliche Ausbildungsplätze (weibliche Auszubildende)	776.000 EUR
Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.6: Übernahme von Auszubildenden	Betriebliche Ausbildungsplätze (Auszubildende aus Insolvenzbetrieben)	218.000 EUR
Berufsvorbereitung	Berufsvorbereitung (Migrant/-innen)	4,64 Mio. EUR
Vertiefte Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler (BVBO)	Berufsorientierung	k.A.

Programmtitel	Förderbereiche	Fördermittel (Haushaltsjahr 2008)
Brandenburg		
Ausbildungsplatzprogramm Ost / Bund-Länder-Programm (Teil I), Landesergänzungsprogramm (Teil II)	Außerbetriebliche Ausbildung	43,86 Mio. EUR
Berufspädagogische Maßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe	Berufsvorbereitung (Benachteiligte)	2,0 Mio. EUR
Förderung von Ausbildungsverbänden und Zusatzqualifikationen	Verbundausbildung; Ausbildungsberatung/-coaching; Zusatzqualifikationen für Auszubildende	3,77 Mio. EUR
Lehrgänge der überbetrieblichen Ausbildung im Agrarbereich (ÜA-Richtlinie)	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) (Agrarwirtschaft)	643.000 EUR
Qualifizierung und Stärkung der beruflichen Bildung, der Kinder- und Jugendhilfe und der Weiterbildung von Erwachsenen (RL ESF-Quali)	Sonstige (Qualifizierung von Lehrkräften)	k.A.
Qualifizierungsmaßnahmen im Justizvollzug	Außerbetriebliche Ausbildung (Strafgefangene); Berufsorientierung (Strafgefangene); Berufsvorbereitung (Strafgefangene)	1,87 Mio. EUR
Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im Handwerk (ÜLU)	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)	2,71 Mio. EUR
Bremen		
Landesprogramm "Ausbildung und Jugend mit Zukunft"	Außerbetriebliche Ausbildung; Ausbildungsberatung/-coaching; Ausbildungsplatzakquise; Berufsorientierung; Berufsvorbereitung; Modellprojekte/innovative Vorhaben; regionale Ausbildungsstrukturen; weitere Bereiche	450.000 EUR
Hamburg		
Betriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche	Betriebliche Ausbildungsplätze (Benachteiligte)	1,74 Mio. EUR
Europäischer Sozialfonds (ESF) in Hamburg	Betriebliche Ausbildungsplätze; Ausbildungsberatung/-coaching; Ausbildungsplatzakquise; Berufsorientierung; Berufsvorbereitung; Modellprojekte/Innovative Vorhaben; regionale Ausbildungsstrukturen; weitere Bereiche	k.A.
Förderung überbetrieblicher Bildungsstätten (ÜBS/ÜLU)	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS); Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)	283.000 EUR (Ifd. Kosten), 82.000 EUR (Investitionen)
Förderung von Ausbildungsverbänden	Verbundausbildung	102.000 EUR
Job 4000 - Durchführungsgrundsätze für Hamburg	Betriebliche Ausbildungsplätze (Behinderte Menschen)	18.000 EUR
Verstärkte Förderung Jugendlicher in Berufsausbildung	Sonstige (ausbildungsbegleitende Hilfen)	k.A.

Programmtitel	Förderbereiche	Fördermittel (Haushaltsjahr 2008)
Hessen		
Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen	Außerbetriebliche Ausbildung (Gesundheitsberufe)	887.270 EUR
Ausbildung in der Migration	Außerbetriebliche Ausbildung (Migrant/-innen)	8,28 Mio. EUR
Ausbildung statt ALG II (Asta)	Außerbetriebliche Ausbildung (Benachteiligte)	5,5 Mio. EUR
Berufsausbildung von Benachteiligten - Ausbildungskostenzuschüsse (AKZ) für Lern- und Leistungsbeeinträchtigte	Betriebliche Ausbildungsplätze (Benachteiligte)	1,44 Mio. EUR
Betriebliche Ausbildung Alleinerziehender	Betriebliche Ausbildungsplätze (Alleinerziehende)	2,49 Mio. EUR
Fit für Ausbildung und Beruf (FAUB)	Berufsorientierung (Benachteiligte); Berufsvorbereitung (Benachteiligte)	4,44 Mio. EUR
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Ausbildung in Partnerschaften	Verbundausbildung; Transnationale Ausbildung	6,87 Mio. EUR
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Ausbildungsstellen bei Existenzgründungen	Betriebliche Ausbildungsplätze (Existenzgründer)	4,4 Mio. EUR
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Ausbildungsstellen für Altbewerber	Betriebliche Ausbildungsplätze (Altbewerber/-innen, Ausbildungsabbrecher/-innen)	9,43 Mio. EUR
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Ausbildungsstellen für Auszubildende aus insolventen Betrieben	Betriebliche Ausbildungsplätze (Auszubildende aus Insolvenzbetrieben); Außerbetriebliche Ausbildung (Auszubildende aus Insolvenzbetrieben)	659.933 EUR
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb (QABB)	Ausbildungsberatung/-coaching	3,08 Mio. EUR
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Verbesserung des Ausbildungsumfeldes	Ausbildungsberatung/-coaching; Ausbildungsplatzakquise; regionale Ausbildungsstrukturen; weitere Bereiche	6,14 Mio. EUR
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der Berufsbildungsforschung	Sonstige (Berufsbildungsforschung)	k.A.
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der überbetrieblichen Ausbildung: Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (Investitionsförderung)	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)	4,36 Mio. EUR
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der überbetrieblichen Ausbildung: Überbetriebliche berufliche Ausbildungslehrgänge (Lehrgangsförderung)	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)	4,69 Mio. EUR
Perspektive II	Berufsorientierung (Benachteiligte); Berufsvorbereitung (Benachteiligte)	1,0 Mio. EUR
Qualifizierung in der Altenpflege	Förderung von Ausbilder/-innen	k.A.

Programmtitel	Förderbereiche	Fördermittel (Haushaltsjahr 2008)
Qualifizierung in der Krankenpflegehilfe	Außerbetriebliche Ausbildung (Krankenpflege)	174.400 EUR
Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen	Berufsorientierung (Benachteiligte); Berufsvorbereitung (Benachteiligte)	6,78 Mio. EUR
Mecklenburg-Vorpommern		
Ausbildungsplatzprogramm Ost	Außerbetriebliche Ausbildung	k.A.
Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen in der Agrar-, Forst- und Ernährungswirtschaft	Zusatzqualifikationen für Auszubildende; Transnationale Ausbildung	62.967 EUR
Berufsfrühorientierung (BFO)	Berufsorientierung	1,4 Mio. EUR
Betriebliche Verbundausbildung	Verbundausbildung; Ausbildungsplatzakquise	3,4 Mio. EUR (vorauss.)
Lebenslanges Lernen	Berufsorientierung; Berufsvorbereitung	k.A.
Modellprojekte der Jugendberufshilfe	Berufsorientierung (Benachteiligte); Berufsvorbereitung (Benachteiligte); Modellprojekte/Innovative Vorhaben	k.A.
Qualifizierung und Verbesserung der Vermittlungschancen von Strafgefangenen und Probanden der Bewährungshilfe	Außerbetriebliche Ausbildung (Strafgefangene); Berufsorientierung (Strafgefangene); Berufsvorbereitung (Strafgefangene)	2,63 Mio. EUR
Überbetriebliche Ausbildung im Agrarbereich	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU) (Agrarwirtschaft)	356.830 EUR
Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)	1,7 Mio. EUR

Programmtitel	Förderbereiche	Fördermittel (Haushaltsjahr 2008)
Niedersachsen		
Berufliche Qualifizierung und Integration von arbeitslosen Straffälligen	Außerbetriebliche Ausbildung (Strafgefangene); Berufsorientierung (Strafgefangene); Berufsvorbereitung (Strafgefangene)	k.A.
Einsatz zusätzlicher Ausbildungsplatzakquisiteure bei den Kammern	Ausbildungsplatzakquise	k.A.
Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	Betriebliche Ausbildungsplätze (Auszubildende aus Insolvenzbetrieben)	280.000 EUR
Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren - Investitionen	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)	5,1 Mio. EUR
Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren - Personal- und Sachkosten	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)	k.A.
Innovative berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung	Modellprojekte/Innovative Vorhaben	293.000 EUR
Jugendwerkstätten	Berufsorientierung (Benachteiligte); Berufsvorbereitung (Benachteiligte)	36,28 Mio. EUR
Pro-Aktiv-Centren (PACE)	Berufsorientierung (Benachteiligte); Berufsvorbereitung (Benachteiligte)	9,79 Mio. EUR
Qualifizierung Auszubildender durch Lehrgänge der überbetrieblichen Ausbildung	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)	6,1 Mio. EUR
Schaffung von betrieblichen Ausbildungsplätzen im Rahmen der Verbundausbildung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds	Verbundausbildung	60.000 EUR
Zusammenschlüsse zur Förderung gemeinsamer Berufsausbildung im Verbund ("GEMEINSAM")	Verbundausbildung	240.000 EUR

Programmtitel	Förderbereiche	Fördermittel (Haushaltsjahr 2008)
Nordrhein-Westfalen		
100 zusätzliche Ausbildungsplätze für behinderte Jugendliche und junge Erwachsene in Nordrhein-Westfalen	Betriebliche Ausbildungsplätze (Behinderte Menschen)	k.A.
3. Weg in der Berufsausbildung in NRW (Pilotförderung)	Außerbetriebliche Ausbildung (Benachteiligte); Ausbildungsberatung/-coaching	13,8 Mio. EUR
Betrieb und Schule (BUS)	Berufsorientierung	2,55 Mio. EUR
Betriebliche Berufsausbildung im Verbund	Verbundausbildung	4,13 Mio. EUR
Finanzierung der Kammerprüfungsgebühren für Jugendliche mit vollzeitschulischer beruflicher Ausbildung gem. § 2 BKAZVO	Sonstige	150.000 EUR
Finanzierung der kooperativen Ausbildung an den Kohlestandorten	Außerbetriebliche Ausbildung	2,05 Mio. EUR
Förderung von Lehrgängen der überbetrieblichen Berufsausbildung im Handwerk (ÜLU)	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)	13,0 Mio. EUR
Förderung von Lehrgängen der überbetrieblichen Berufsausbildung in Industrie und Handel (ÜLU)	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)	1,6 Mio. EUR
Investitionsförderung von beruflichen Bildungsstätten	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)	2,0 Mio. EUR
Landes-Modellprojekt "Ein-Topf"	Berufsvorbereitung; Modellprojekte/Innovative Vorhaben	0,6 Mio. EUR
Sonderprogramm aktion 5	Berufsvorbereitung (Behinderte Menschen)	k.A.
Starthelfer/-innen Ausbildungsmanagement	Ausbildungsberatung/-coaching; Ausbildungsplatzakquise	1,01 Mio. EUR
STARTKLAR – Mit Praxis fit für die Ausbildung	Berufsorientierung; Berufsvorbereitung	k.A.
Teilzeitberufsausbildung: Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen (TEP)	Betriebliche Ausbildungsplätze (Teilzeitausbildung)	k.A.
Werkstattjahr	Berufsvorbereitung (Benachteiligte)	27,17 Mio. EUR

Programmtitel	Förderbereiche	Fördermittel (Haushaltsjahr 2008)
Rheinland-Pfalz		
Berufsmentoring	Ausbildungsberatung/-coaching	k.A.
Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	Betriebliche Ausbildungsplätze (Auszubildende aus Insolvenzbetrieben)	k.A.
Fit für den Job V	Berufsvorbereitung	k.A.
Förderung von Ausbildungsverbänden	Verbundausbildung	k.A.
ISB-Darlehen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen	Betriebliche Ausbildungsplätze	k.A.
Job-Fux	Ausbildungsberatung/-coaching; Berufsorientierung; Berufsvorbereitung	k.A.
Jugend-Scout	Berufsvorbereitung (Benachteiligte)	k.A.
Landessonderprogramm zum Abbau der Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter	Betriebliche Ausbildungsplätze (Behinderte Menschen)	8.250 EUR
Nachholen des Schulabschlusses	Berufsvorbereitung	k.A.
Saarland		
Europäischer Sozialfonds (ESF) - Fördergrundsätze zur Umsetzung von Förderaktivitäten der Prioritätsachsen B und C	Außerbetriebliche Ausbildung; Berufsorientierung; Berufsvorbereitung; Verbundausbildung; Modellprojekte/Innovative Vorhaben; weitere Bereiche	k.A.
Landesprogramm "Ausbildung jetzt" - Ausbildungsplatzförderungsprogramm	Betriebliche Ausbildungsplätze	628.000 EUR
Landesprogramm "Ausbildung jetzt" - Bereitstellung betrieblicher Ausbildungsplätze für besonders förderungsbedürftige Jugendliche	Betriebliche Ausbildungsplätze (Ausbildungsabbrecher/-innen, Benachteiligte)	1,44 Mio. EUR
Landesprogramm "Ausbildung jetzt" - Förderung von Pilotprojekten der betrieblichen Berufsausbildung im VERBUND	Verbundausbildung; Modellprojekte/innovative Vorhaben	20.000 EUR
Landesprogramm "Ausbildung jetzt" - Zuwendungen zur Fortsetzung der Berufsausbildung von Auszubildenden (im Insolvenzfall)	Betriebliche Ausbildungsplätze (Auszubildende aus Insolvenzbetrieben)	48.000 EUR

Programmtitel	Förderbereiche	Fördermittel (Haushaltsjahr 2008)
Sachsen		
Arbeitsmarktprogramm zum Abbau der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen	Betriebliche Ausbildungsplätze (Behinderte Menschen)	k.A.
Ausbildungsplatzprogramm Ost / Gemeinschaftsinitiative Sachsen (GISA)	Außerbetriebliche Ausbildung	k.A.
ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - A - Projekte zur Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen	Modellprojekte/Innovative Vorhaben; weitere Bereiche	408.778 EUR
ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - C - Projekte der Berufsorientierung und -vorbereitung	Berufsorientierung; Berufsvorbereitung	449.053 EUR
ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - D - Projekte der betrieblichen und betriebsnahen Ausbildung	Betriebliche Ausbildungsplätze; Verbundausbildung; Außerbetriebliche Ausbildung; Zusatzqualifikationen für Auszubildende	43,14 Mio. EUR
ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - E - Projekte der betrieblichen und betriebsnahen Ausbildung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU); Außerbetriebliche Ausbildung; Verbundausbildung; Zusatzqualifikationen für Auszubildende; Modellprojekte/Innovative Vorhaben	0,11 Mio. EUR
ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - I - Projekte der transnationalen Bildung im Agrarsektor sowie im Bereich der Forstwirtschaft, ländlichen Entwicklung und Umwelt	Transnationale Ausbildung (Agrarwirtschaft)	0 EUR
ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - J - Projekte der transnationalen Ausbildung	Transnationale Ausbildung; Zusatzqualifikationen für Auszubildende	440.700 EUR
ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - C - Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und weitere Maßnahmen im Schulbereich	Berufsorientierung; Berufsvorbereitung	k.A.
ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - D - Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)	Berufsorientierung; Berufsvorbereitung	0,17 Mio. EUR
ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - E - Chancengleichheit: Verbesserung der Berufswahlkompetenz	Berufsorientierung; Berufsvorbereitung; Modellprojekte/Innovative Vorhaben	k.A.
ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - F - Personal- und Qualitätssicherung im Gesundheits- und Sozialbereich	Förderung von Ausbilder/-innen	k.A.
ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - I - Qualifizierungs- und Beschäftigungsvorhaben für benachteiligte junge Menschen (Jugendberufshilfe)	Berufsorientierung (Benachteiligte); Berufsvorbereitung (Benachteiligte); Modellprojekte/Innovative Vorhaben	k.A.
ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - L - Chancengleichheit: Soziale Eingliederung für Alleinerziehende	Außerbetriebliche Ausbildung (Alleinerziehende)	k.A.
ESF-Richtlinie Qualifizierung Gefangener	Außerbetriebliche Ausbildung (Strafgefangene); Berufsorientierung (Strafgefangene); Berufsvorbereitung (Strafgefangene)	2,59 Mio. EUR
Mittelstandsförderung - Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)	356.380 EUR

Programmtitel	Förderbereiche	Fördermittel (Haushaltsjahr 2008)
Mittelstandsförderung - Überbetriebliche Lehrunterweisung im Handwerk (ÜLU)	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)	3,29 Mio. EUR
Sachsen-Anhalt		
Ausbildung Alleinerziehender	Ausbildungsberatung/-coaching; Berufsorientierung (Alleinerziehende); Berufsvorbereitung (Alleinerziehende)	k.A.
Ausbildungsplatzprogramm Ost / Landesergänzungsprogramm	Außerbetriebliche Ausbildung	k.A.
Berufsorientierung in zukunftsträchtigen Berufen	Berufsorientierung	k.A.
Einzelprojekte zur präventiven Arbeitsmarktförderung	Modellprojekte/Innovative Vorhaben	843.000 EUR
Verbundausbildung und externes Ausbildungsmanagement (Sachsen-Anhalt AUSBILDUNG)	Verbundausbildung; Ausbildungsberatung/-coaching; Zusatzqualifikationen für Auszubildende	378.000 EUR

Programmtitel	Förderbereiche	Fördermittel (Haushaltsjahr 2008)
Schleswig-Holstein		
Ausbildung in der Altenpflege und Altenhilfe	Außerbetriebliche Ausbildung (Altenpflege)	3,68 Mio. EUR
Innovative Projekte zur Verbesserung der Ausbildungssituation und Attraktivitätssteigerung der dualen Ausbildung	Berufsorientierung; Berufsvorbereitung; Modellprojekte/Innovative Vorhaben	k.A.
Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung und Arbeit (Schleswig-Holstein Fonds)	Berufsorientierung; Berufsvorbereitung; Modellprojekte/innovative Vorhaben	k.A.
Internationaler Austausch von Praktikanten und Hospitierenden	Zusatzqualifikationen für Auszubildende; Transnationale Ausbildung	k.A.
Investive Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten der Aus- und Weiterbildung	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)	k.A.
Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen für jugendliche Strafgefangene	Berufsvorbereitung (Strafgefangene)	k.A.
Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Förderung betrieblicher Ausbildungsplätze	Betriebliche Ausbildungsplätze (Altbewerber/-innen, Ausbildungsabbrecher/-innen, Auszubildende aus Insolvenzbetrieben, Benachteiligte)	k.A.
Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Förderung der Ausbildungsplatzakquisition	Ausbildungsplatzakquise	k.A.
Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Förderung der Regionalen Ausbildungsbetreuung	Ausbildungsberatung/-coaching	k.A.
Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Trainingsmaßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Integrationschancen von benachteiligten jungen Menschen unter 25 Jahren	Berufsvorbereitung (Benachteiligte)	k.A.
Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im Handwerk (ÜLU)	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)	k.A.
Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Verbesserung der Ausbildungsreife und Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen / Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt	Berufsorientierung (Benachteiligte); Berufsvorbereitung (Benachteiligte); Modellprojekte/Innovative Vorhaben	k.A.

Programmtitel	Förderbereiche	Fördermittel (Haushaltsjahr 2008)
Thüringen		
Förderung der beruflichen Erstausbildung (Ausbildungsrichtlinie)	Betriebliche Ausbildungsplätze (Benachteiligte, Auszubildende aus Insolvenzbetrieben); Verbundausbildung; Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU); Außerbetriebliche Ausbildung; Zusatzqualifikationen für Auszubildende	15,0 Mio. EUR
Förderung von Berufsbildungsmaßnahmen	Zusatzqualifikationen für Auszubildende (Agrarwirtschaft); weitere Bereiche	463.404 EUR
Investive Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)	298.826 EUR
Praxisnahe Berufsorientierung und -vorbereitung (Berufsvorbereitungsrichtlinie)	Ausbildungsberatung/-coaching; Berufsorientierung; Berufsvorbereitung	11,06 Mio. EUR
Weiterbildungsrichtlinie	Ausbildungsberatung/-coaching; Transnationale Ausbildung; Modellprojekte/Innovative Vorhaben; weitere Bereiche	6,72 Mio. EUR
Zukunftsinitiative Lehrstellen (ZIL)	Außerbetriebliche Ausbildung	1,82 Mio. EUR
Zuschüsse zu Berufsbildungsmessen und für Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung	Sonstige (Berufsbildungsmessen, Informationsmaterialien)	85.700 EUR
Europäische Union		
Aktionsprogramm im Bereich des lebenslangen Lernens - Sektorales Programm "Leonardo Da Vinci"	Transnationale Ausbildung; Zusatzqualifikationen für Auszubildende; Modellprojekte/innovative Vorhaben; weitere Bereiche	k.A.

Tabelle D1.1-2 Internet: Bundes- und Länderprogramme zur Förderung der Berufsausbildung - Förderfälle und Fördermittel

Bund

Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung und Beschäftigung in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	k.A.			2008 (Haush.jahr)		- (seit 2009)	- (seit 2009)	
					2009 (Haush.jahr)	Bund	85 Mio. EUR		Gesamtsumme Aus- und Weiterbildung

Ausbildungsbonus

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
	Ausb.plätze		ca. 30.000 (bis Ende 2009)				k.A.	k.A.	

Ausbildungsförderung in der deutschen Binnenschifffahrt

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

Ausbildungsplatzförderung in der deutschen Seeschifffahrt

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.			Bund	k.A.	k.A.	

Ausbildungsplatzprogramm Ost

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	bis zu 7.000			2008 (Haush.jahr)	Bund	47,42 Mio. EUR	k.A.	für die Jahre 2008-2011
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	bis zu 5.000			2009 (Haush.jahr)	Bund	33,87 Mio. EUR		für die Jahre 2009-2012

Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
	Förderfälle		198 (76.000 Schüler/-innen)	Haushaltsjahre 2008-2009	2008 (Haush.jahr)	Bund	1,0 Mio. EUR	1,4 Mio. EUR	
					2009 (Haush.jahr)	Bund	7,5 Mio. EUR	9,9 Mio. EUR	

Einstiegsqualifizierung Jugendlicher

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (ÜBS) und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2009 (Kal.jahr)	Förderfälle		211 (BMBF)	77 (BMWwi)	2008 (Haush.jahr)	Bund; Land; ESF	29 Mio. EUR (BMBF)	29 Mio. EUR (BMBF)	k.A. (BMWwi)
					2009 (Haush.jahr)	Bund; Land; ESF	46 Mio. EUR (BMBF)		25,6 Mio. EUR (BMWwi)

Job 4000 - Programm zur besseren beruflichen Integration besonders betroffener schwer behinderter Menschen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		500 (gesamte Laufzeit)	323 (Stand: 31.12.2008)				k.A.	k.A.	

JOBSTARTER - Für die Zukunft ausbilden

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Förderfälle	7.061	9.706	zusätzl. betriebl. Ausbildungsplätze, die von den geförderten Projekten akquiriert werden	2008 (Haush.jahr)	Bund; ESF	k.A.	19,57 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Förderfälle	9.725			2009 (Haush.jahr)	Bund; ESF	21,58 Mio. EUR		

JOBSTARTER CONNECT - Einsatz von Ausbildungsbausteinen zur Ausbildungs- und Berufsintegration

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2009/10 (Ausb.jahr)	Förderfälle	rd. 500		Als Förderfälle werden die Jugendlichen gewertet, die über Ausbildungsbausteine qualifiziert werden.

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)		k.A.	k.A.	
2009 (Haush.jahr)	Bund; ESF	2,95 Mio. EUR		

Neue Medien in der beruflichen Bildung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Bund; ESF	k.A.	11,69 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Bund; ESF	8,5 Mio. EUR		

Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
	Ausb.plätze	k.A.	17.778 (01.01.2008- 30.06.2009)	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Bund; ESF	3,49 Mio. EUR	2,76 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Bund; ESF	4,2 Mio. EUR		

Perspektive Berufsabschluss

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Vorhaben	63	63	
2009/10 (Ausb.jahr)	Vorhaben	64		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)		k.A.	k.A.	
2008-2012	Bund; ESF	38,5 Mio. EUR		Gesamtvolumen des Programms

Überbetriebliche berufliche Bildung im Handwerk (überbetriebliche Lehrlingsunterweisung - ÜLU)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Kal.jahr)	Teilnehmer		453.080	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Bund	43 Mio. EUR	46,7 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Bund	44 Mio. EUR		

Wirtschaftsmodellversuche

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

Aktion Arbeit für schwerbehinderte Menschen (mit Job 4000)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	5	1	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	5		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land; Bund	30.000 EUR	2.000 EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land; Bund	30.000 EUR		

Azubi im Verbund - Ausbildung teilen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Azubi transfer - Ausbildung fortsetzen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
	Land	k.A.	k.A.	

Förderprogramm Veranstaltungen (ESF 2007-2013)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
	ESF	k.A.	k.A.	

Standardisierte Projekte und Modellprojekte im Rahmen des ESF

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Zentrale und regionale Projekte im Rahmen des ESF

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

Zuwendungen für überbetriebliche berufliche Bildungsstätten, überbetriebliche Ausbildungslehrgänge und regionale Arbeitsgemeinschaften für berufliche Fortbildung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Werkst.plätze	8.000	8.000		2008 (Haush.jahr)	Land; Bund	4,6 Mio. EUR	4,6 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Werkst.plätze	8.000	8.000		2009 (Haush.jahr)	Land; Bund	20,6 Mio. EUR		

Arbeitsmarktfonds - Maßnahmen zur Qualifizierung und Arbeitsförderung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

Ausbilderkredit

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	60	23		2008 (Haush.jahr)	Land; LfA	3 Mio. EUR	1,15 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	60			2009 (Haush.jahr)	Land; LfA	3 Mio. EUR		

Betriebliche Ausbildung von Absolventen der Praxisklassen bayerischer Hauptschulen 2008 bis 2013 (Praxisklassenrichtlinie 2008 bis 2013)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	250	168		2008 (Haush.jahr)	ESF	750.000 EUR	489.000 EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	250			2009 (Haush.jahr)	ESF	750.000 EUR		

Bildungsförderungsrichtlinien - BiFöRL

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Kal.jahr)	Teilnehmer		6.232	Auszubildende und BGJ-Schüler	2008 (Haush.jahr)	Land		ca. 2,5 Mio. EUR	
					2009 (Haush.jahr)	Land		ca. 2,5 Mio. EUR	

Förderung von Praxisklassen an Hauptschulen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007-2013

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	1.400	1.400		2008 (Haush.jahr)			k.A.	
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	1.400			2007-2013		ca. 15 Mio. EUR		

Gewährung von Mobilitätshilfen an Auszubildende 2009 (Mobilitätshilferichtlinie 2009)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	420		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)		k.A.	k.A.	
2009 (Haush.jahr)	Land	2,3 Mio. EUR		

Integration von Migranten in den ersten Arbeitsmarkt (ESF 2007-2013)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	keine Förderung von Ausbildungsplätzen

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	ESF	3,4 Mio. EUR	1,5 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	ESF	3,4 Mio. EUR		

Maßnahmen zur Qualifizierung und zur Aus- und Fortbildung in der Hauswirtschaft (ESF 2007-2013)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
	ESF		ca. 149.000 EUR	Im Förderzeitraum 2007-2013 bisher bewilligt (Stand November 2009)

Projekte der arbeitsweltbezogenen Jugendarbeit (ESF 2007-2013)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Projekte der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit (ESF 2007-2013)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung - ÜLU (ESF 2007-2013)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Kal.jahr)	Teilnehmer		ca. 55.000		2008 (Haush.jahr)	Bund; Land; ESF	18,3 Mio. EUR	18,3 Mio. EUR	
2009 (Kal.jahr)	Teilnehmer		ca. 55.000		2009 (Haush.jahr)	Bund; Land; ESF	18,5 Mio. EUR		

Verbundausbildung in Bayern 2009 (Verbundausbildungsrichtlinie 2009)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	50			2008 (Haush.jahr)		k.A.	k.A.	
					2009 (Haush.jahr)	ESF	200.000 EUR		

Zusätzliche Ausbildungsstellen in der Altenpflege (ESF 2007-2013)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	200	300		2008 (Haush.jahr)	ESF	500.000 EUR	437.187 EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	200	300		2009 (Haush.jahr)	ESF	600.000 EUR		

Zusätzliche betriebliche Ausbildungsstellen in Bayern 2009 (Richtlinie zusätzliche Ausbildungsstellen 2009)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	1.900			2008 (Haush.jahr)		k.A.	k.A.	
					2009 (Haush.jahr)	ESF	5 Mio. EUR		

Zuwendungen an Träger des Schulaufwands des kooperativen Berufsintegrationsjahres (BIJ)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

Ausbildungsplatzprogramm Ost

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	2.500	ca. 2.300		2008 (Haush.jahr)	Land; Bund; ESF	15,64 Mio. EUR	k.A.	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	2.500			2009 (Haush.jahr)	Land; Bund; ESF	14,06 Mio. EUR		

Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.1: Verbundausbildung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	786	1.508		2008 (Haush.jahr)	Land	1,493 Mio. EUR	2,282 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	1.283			2009 (Haush.jahr)	Land	1,493 Mio. EUR		

Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.2: Besuch einer Berufsschule oder ÜBS außerhalb Berlins bei Splitterberufen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)			s. Verbundausb. (2.1)		2008 (Haush.jahr)	Land		s. Verbundausb. (2.1)	
2009/10 (Ausb.jahr)			s. Verbundausb. (2.1)		2009 (Haush.jahr)	Land		s. Verbundausb. (2.1)	

Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.3: Investive Förderung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten im Land Berlin

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.		2008 (Haush.jahr)	Land	385.000 EUR	375.851 EUR	
					2009 (Haush.jahr)	Land	271.000 EUR		

Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.3: Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	11.000	12.024		2008 (Haush.jahr)	Land; Bund (Fachstufe)	990.000 EUR	1,252 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	11.750			2009 (Haush.jahr)	Land; Bund (Fachstufe)	990.000 EUR		

Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.4: Förderung von auf dem Arbeitsmarkt benachteiligten Jugendlichen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	215	333		2008 (Haush.jahr)	Land	989.000 EUR	936.000 EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	331			2009 (Haush.jahr)	Land	989.000 EUR		

Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.5: Förderung von weiblichen Auszubildenden

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	120	210		2008 (Haush.jahr)	Land	900.000 EUR	776.000 EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	180			2009 (Haush.jahr)	Land	900.000 EUR		

Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.6: Übernahme von Auszubildenden

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	205	91		2008 (Haush.jahr)	Land	580.000 EUR	218.000 EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	180			2009 (Haush.jahr)	Land	502.000 EUR		

Berufsvorbereitung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	1.000	2.509		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	2,17 Mio. EUR	4,64 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	1.000			2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	2,17 Mio. EUR		

Vertiefte Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler (BVBO)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

Ausbildungsplatzprogramm Ost / Bund-Länder-Programm (Teil I), Landesergänzungsprogramm (Teil II)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	2.500	3.026	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	1.500		Plan lt. Bund-Länder-Vereinbarung plus Landesergänzungsprogramm

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Bund; ESF; private Kofinanzierung	53,92 Mio. EUR	43,86 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Bund; ESF; private Kofinanzierung	39,63 Mio. EUR		

Berufspädagogische Maßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	ESF; Kommunen; SGB II/III	2,3 Mio. EUR	2,0 Mio. EUR	25% Kofinanzierung durch kommunale oder SGB II/III-Mittel
2009 (Haush.jahr)	ESF; Kommunen; SGB II/III	2,3 Mio. EUR		

Förderung von Ausbildungsverbänden und Zusatzqualifikationen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	4.800	4.316	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	4.800		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	4,7 Mio. EUR	3,77 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	4,7 Mio. EUR		

Lehrgänge der überbetrieblichen Ausbildung im Agrarbereich (ÜA-Richtlinie)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	825.000 EUR	643.000 EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	825.000 EUR		

Qualifizierung und Stärkung der beruflichen Bildung, der Kinder- und Jugendhilfe und der Weiterbildung von Erwachsenen (RL ESF-Quali)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Qualifizierungsmaßnahmen im Justizvollzug

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Förderfälle	370	364		2008 (Haush.jahr)	ESF	2,22 Mio. EUR	1,87 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Förderfälle	376			2009 (Haush.jahr)	ESF	2,22 Mio. EUR		

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im Handwerk (ÜLU)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	20.100	17.878		2008 (Haush.jahr)	ESF	2,86 Mio. EUR	2,71 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	20.100			2009 (Haush.jahr)	ESF	3,16 Mio. EUR		

Bremen

Landesprogramm "Ausbildung und Jugend mit Zukunft"

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	150	200		2008 (Haush.jahr)		470.000 EUR	450.000 EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	150			2009 (Haush.jahr)		478.000 EUR		

Betriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	250	334	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	250		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land	rd. 1,4 Mio. EUR	1,74 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land	rd. 1,4 Mio. EUR		

Europäischer Sozialfonds (ESF) in Hamburg

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Förderung überbetrieblicher Bildungsstätten (ÜBS/ÜLU)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land	280.000 EUR (Ifd. Kosten), 150.000 EUR (Investitionen)	283.000 EUR (Ifd. Kosten), 82.000 EUR (Investitionen)	
2009 (Haush.jahr)	Land	150.000 EUR		

Förderung von Ausbildungsverbänden

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	50	20	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	50		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land	275.000 EUR	102.000 EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land	275.000 EUR		

Job 4000 - Durchführungsgrundsätze für Hamburg

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	6	6	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	3		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Bund; Land	18.000 EUR	18.000 EUR	
2009 (Haush.jahr)	Bund; Land	9.000 EUR		

Verstärkte Förderung Jugendlicher in Berufsausbildung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	610-674	638		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	902.100 EUR	887.270 EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	610-674			2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	1,02 Mio. EUR		

Ausbildung in der Migration

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	223	223		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	8,28 Mio. EUR	8,28 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	224			2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	7,47 Mio. EUR		

Ausbildung statt ALG II (AStA)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	258	258		2008 (Haush.jahr)	Land	5,5 Mio. EUR	5,5 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	173			2009 (Haush.jahr)	Land	3,74 Mio. EUR		

Berufsausbildung von Benachteiligten - Ausbildungskostenzuschüsse (AKZ) für Lern- und Leistungsbeeinträchtigte

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	282	282		2008 (Haush.jahr)	Land	1,44 Mio. EUR	1,44 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	380			2009 (Haush.jahr)	Land	2,0 Mio. EUR		

Betriebliche Ausbildung Alleinerziehender

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	163	163		2008 (Haush.jahr)	Land	2,49 Mio. EUR	2,49 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	157			2009 (Haush.jahr)	Land	2,82 Mio. EUR		

Fit für Ausbildung und Beruf (FAUB)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Qual.plätze	605	605		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	4,44 Mio. EUR	4,44 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Qual.plätze	571			2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	4,78 Mio. EUR		

Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Ausbildung in Partnerschaften

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	500	581		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	7,0 Mio. EUR	6,87 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	620	644		2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	8,8 Mio. EUR	7,63 Mio. EUR	

Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Ausbildungsstellen bei Existenzgründungen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	600	802		2008 (Haush.jahr)	Land	4,8 Mio. EUR	4,4 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	1.000			2009 (Haush.jahr)	Land	8,0 Mio. EUR		

Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Ausbildungsstellen für Altbewerber

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	2.500	2.165		2008 (Haush.jahr)	Land	10,0 Mio. EUR	9,43 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	1.750			2009 (Haush.jahr)	Land	7,0 Mio. EUR		

Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Ausbildungsstellen für Auszubildende aus insolventen Betrieben

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	400	189		2008 (Haush.jahr)	Land	1,6 Mio. EUR	659.933 EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	400			2009 (Haush.jahr)	Land	1,6 Mio. EUR		

Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb (QABB)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	3,08 Mio. EUR	3,08 Mio. EUR	
					2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	0 EUR		

Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Verbesserung des Ausbildungsumfeldes

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	6,37 Mio. EUR	6,14 Mio. EUR	
					2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	3,6 Mio. EUR		

Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der Berufsbildungsforschung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der überbetrieblichen Ausbildung: Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (Investitionsförderung)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.		2008 (Haush.jahr)	Land; Bund; EFRE	4,57 Mio. EUR	4,36 Mio. EUR	
					2009 (Haush.jahr)	Land; Bund; EFRE	4,84 Mio. EUR		

Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der überbetrieblichen Ausbildung: Überbetriebliche berufliche Ausbildungslehrgänge (Lehrgangsförderung)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.		2008 (Haush.jahr)	Land	4,7 Mio. EUR	4,69 Mio. EUR	
					2009 (Haush.jahr)	Land	4,9 Mio. EUR		

Perspektive II

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.		2008 (Haush.jahr)	ESF		1,0 Mio. EUR	

Qualifizierung in der Altenpflege

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.		2008 (Haush.jahr)	ESF	144.000 EUR	k.A.	
					2009 (Haush.jahr)	ESF	293.000 EUR		

Qualifizierung in der Krankenpflegehilfe

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	20	0 (Stand Nov. 2009)		2008 (Haush.jahr)	ESF	200.000 EUR	174.400 EUR	
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	20	20		2009 (Haush.jahr)	ESF	200.000 EUR		

Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Kal.jahr)	Qual.plätze	947	947		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	6,78 Mio. EUR	6,78 Mio. EUR	
2009 (Kal.jahr)	Qual.plätze	1.036			2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	7,49 Mio. EUR		

Ausbildungsplatzprogramm Ost

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	k.A.	ca. 1.150	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	821		lt. Bund-Länder-Vereinbarung

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)		k.A.	k.A.	
2009 (Haush.jahr)	Bund	5,56 Mio. EUR		für die Jahre 2009-2012

Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen in der Agrar-, Forst- und Ernährungswirtschaft

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	k.A.	20 Maßnahmen mit 332 Teilnehmern	
2009/10 (Ausb.jahr)		k.A.		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land; ELER	800.000 EUR	62.967 EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land; ELER	800.000 EUR		

Berufsfrühorientierung (BFO)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	ESF	1,0 Mio. EUR	1,4 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	ESF	950.000 EUR		

Betriebliche Verbundausbildung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	520	1.090 (vorauss.)	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	500		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	ESF	1,6 Mio. EUR (2009), 0,7 Mio. EUR (2010)	3,4 Mio. EUR (vorauss.)	
2009 (Haush.jahr)	ESF	1,6 Mio. EUR (2010), 0,6 Mio. EUR (2011)		

Lebenslanges Lernen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)		k.A.	k.A.	
2009 (Haush.jahr)	ESF	5,1 Mio. EUR		

Modellprojekte der Jugendberufshilfe

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	ca. 500		
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	ca. 500		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
	ESF	k.A.	k.A.	

Qualifizierung und Verbesserung der Vermittlungschancen von Strafgefangenen und Probanden der Bewährungshilfe

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	2.351	noch nicht erhoben	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	1.356		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	k.A.	2,63 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	k.A.	1,97 Mio. EUR	

Überbetriebliche Ausbildung im Agrarbereich

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	k.A.	1.100	
2009/10 (Ausb.jahr)		k.A.		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	ESF	368.000 EUR	356.830 EUR	
2009 (Haush.jahr)	ESF	332.500 EUR		

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	ESF	1,4 Mio. EUR	1,7 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	ESF	1,5 Mio. EUR		

Berufliche Qualifizierung und Integration von arbeitslosen Straffälligen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	10,5 Mio. EUR ESF-Mittel insgesamt

Einsatz zusätzlicher Ausbildungsplatzakquisiteure bei den Kammern

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	1,15 Mio. EUR	k.A.	
					2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	1,15 Mio. EUR		

Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	150	352		2008 (Haush.jahr)	ESF	577.700 EUR	280.000 EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	150			2009 (Haush.jahr)	ESF	578.500 EUR		

Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren - Investitionen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.		2008 (Haush.jahr)	Land; EFRE	7,2 Mio. EUR	5,1 Mio. EUR	
					2009 (Haush.jahr)	Land; EFRE	7,2 Mio. EUR		

Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren - Personal- und Sachkosten

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.		2008 (Haush.jahr)	ESF	800.000 EUR	k.A.	
					2009 (Haush.jahr)	ESF	800.000 EUR		

Innovative berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	ESF	885.000 EUR	293.000 EUR	
2009 (Haush.jahr)	ESF	875.000 EUR	1,06 Mio. EUR	

Jugendwerkstätten

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2009 (Kal.jahr)	Förderfälle	4.500		
2008 (Kal.jahr)	Förderfälle		4.500	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land; Bund; ESF; Kommunen	23,64 Mio. EUR	36,28 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land; Bund; ESF; Kommunen	24,09 Mio. EUR		

Pro-Aktiv-Centren (PACE)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Kal.jahr)	Förderfälle	14.608	17.454	
2009 (Kal.jahr)	Förderfälle	15.467		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land; Bund; ESF; Kommunen	10,77 Mio. EUR	9,79 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land; Bund; ESF; Kommunen	11,19 Mio. EUR		

Qualifizierung Auszubildender durch Lehrgänge der überbetrieblichen Ausbildung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	6,75 Mio. EUR	6,1 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	6,75 Mio. EUR		

Schaffung von betrieblichen Ausbildungsplätzen im Rahmen der Verbundausbildung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	k.A.	102	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	k.A.		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	ESF	812.000 EUR	60.000 EUR	
2009 (Haush.jahr)	ESF	807.000 EUR		

Zusammenschlüsse zur Förderung gemeinsamer Berufsausbildung im Verbund ("GEMEINSAM")

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	120	56		2008 (Haush.jahr)	Land	300.000 EUR	240.000 EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	120			2009 (Haush.jahr)	Land	300.000 EUR		

100 zusätzliche Ausbildungsplätze für behinderte Jugendliche und junge Erwachsene in Nordrhein-Westfalen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	bis zu 115	113		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	1,7 Mio. EUR	k.A.	Kofinanzierung BA nicht eingerechnet
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	bis zu 115			2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	1,7 Mio. EUR		Kofinanzierung BA nicht eingerechnet

3. Weg in der Berufsausbildung in NRW (Pilotförderung)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	a) 840, b) 900	k.A.	a) 1. Durchgang, b) 2. Durchgang	2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	14,3 Mio. EUR	13,8 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	a) 690, b) 900	k.A.	a) 1. Durchgang, b) 2. Durchgang	2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	10,4 Mio. EUR		

Betrieb und Schule (BUS)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	3.600	3.700		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF; BA	2,7 Mio. EUR	2,55 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	3.600			2009 (Haush.jahr)	Land; ESF; BA	2,7 Mio. EUR		

Betriebliche Berufsausbildung im Verbund

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	800	932		2008 (Haush.jahr)	ESF	3,5 Mio. EUR	4,13 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	800			2009 (Haush.jahr)	ESF	3,5 Mio. EUR		

Finanzierung der Kammerprüfungsgebühren für Jugendliche mit vollzeitschulischer beruflicher Ausbildung gem. § 2 BKAZVO

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Förderfälle	450	250		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	300.000 EUR	150.000 EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Förderfälle	400			2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	260.000 EUR		

Finanzierung der kooperativen Ausbildung an den Kohlestandorten

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	235	235	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	235		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	2,05 Mio. EUR	2,05 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	2,15 Mio. EUR		

Förderung von Lehrgängen der überbetrieblichen Berufsausbildung im Handwerk (ÜLU)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	91.000	91.000	
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	91.000		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	ESF	13,0 Mio. EUR	13,0 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	ESF	13,0 Mio. EUR		

Förderung von Lehrgängen der überbetrieblichen Berufsausbildung in Industrie und Handel (ÜLU)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	2.100	2.100	
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	2.100		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	ESF	1,6 Mio. EUR	1,6 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	ESF	1,6 Mio. EUR		

Investitionsförderung von beruflichen Bildungsstätten

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land	2,0 Mio. EUR	2,0 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land	2,0 Mio. EUR		

Landes-Modellprojekt "Ein-Topf"

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	2,78 Mio. EUR	0,6 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	2,23 Mio. EUR		

Sonderprogramm aktion 5

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Starthelfer/-innen Ausbildungsmanagement

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	1.200	1.097	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	1.200		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	1,01 Mio. EUR	1,01 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	1,01 Mio. EUR		

STARTKLAR - Mit Praxis fit für die Ausbildung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	8.000		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)		k.A.	k.A.	
2009 (Haush.jahr)	Land; Bund; ESF; BA	4,5 Mio. EUR		

Teilzeitberufsausbildung: Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen (TEP)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	190		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)		k.A.	k.A.	
2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	794.200 EUR		

Werkstattjahr

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	4.600	5.050	
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	4.000	5.100	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	24,17 Mio. EUR	27,17 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	24,17 Mio. EUR		

Berufsmentoring

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

Fit für den Job V

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

Förderung von Ausbildungsverbänden

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

ISB-Darlehen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

Job-Fux

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Jugend-Scout

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Landesonderprogramm zum Abbau der Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	13	4	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	13	0	Stand 31.10.2009

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land; Bund	25.000 EUR	8.250 EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land; Bund	32.500 EUR		

Nachholen des Schulabschlusses

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Europäischer Sozialfonds (ESF) - Fördergrundsätze zur Umsetzung von Förderaktivitäten der Prioritätsachsen B und C

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.			ESF	k.A.	k.A.	

Landesprogramm "Ausbildung jetzt" - Ausbildungsplatzförderungsprogramm

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	k.A.	157		2008 (Haush.jahr)	Land	k.A.	628.000 EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	200			2009 (Haush.jahr)	Land	800.000 EUR		

Landesprogramm "Ausbildung jetzt" - Bereitstellung betrieblicher Ausbildungsplätze für besonders förderungsbedürftige Jugendliche

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	-	199		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	k.A.	1,44 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	-			2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	1,6 Mio. EUR		

Landesprogramm "Ausbildung jetzt" - Förderung von Pilotprojekten der betrieblichen Berufsausbildung im VERBUND

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	-	29		2008 (Haush.jahr)	Land	-	20.000 EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	-			2009 (Haush.jahr)	Land	-		

Landesprogramm "Ausbildung jetzt" - Zuwendungen zur Fortsetzung der Berufsausbildung von Auszubildenden (im Insolvenzfall)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	k.A.	48		2008 (Haush.jahr)	Land	k.A.	48.000 EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	0			2009 (Haush.jahr)	Land	k.A.		

Arbeitsmarktprogramm zum Abbau der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	vgl. Ergänzende Hinweise		Sonstige	k.A.	k.A.	vgl. Ergänzende Hinweise

Ausbildungsplatzprogramm Ost / Gemeinschaftsinitiative Sachsen (GISA)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	ca. 2.500			2008 (Haush.jahr)		k.A.	k.A.	
					2009 (Haush.jahr)	Bund	7,31 Mio. EUR		für die Jahre 2009-2012

ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - A - Projekte zur Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Förderfälle	300	268		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	1,17 Mio. EUR	408.778 EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Förderfälle	300			2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	2,97 Mio. EUR		

ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - C - Projekte der Berufsorientierung und -vorbereitung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Vorhaben		6		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	1,11 Mio. EUR	449.053 EUR	
					2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	1,15 Mio. EUR		

ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - D - Projekte der betrieblichen und betriebsnahen Ausbildung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	18.000 (davon ca. 12.080 neu)	15.560 (davon 9.292 neu)	neu: Neueintritte bzw. -bewilligungen	2008 (Haush.jahr)	Land; Bund; ESF	62,28 Mio. EUR	43,14 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	16.750 (davon ca. 11.200 neu)		neu: Neueintritte bzw. -bewilligungen	2009 (Haush.jahr)	Land; Bund; ESF	50,02 Mio. EUR		

ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - E - Projekte der betrieblichen und betriebsnahen Ausbildung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	790	536		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	0,95 Mio. EUR	0,11 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	790			2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	0,95 Mio. EUR		

ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - I - Projekte der transnationalen Bildung im Agrarsektor sowie im Bereich der Forstwirtschaft, ländlichen Entwicklung und Umwelt

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Kal.jahr)	Teilnehmer	40 (1)	0	(1) geförderte Plätze insgesamt	2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	33.600 EUR	0 EUR	
2009 (Kal.jahr)	Teilnehmer	40 (1)		(1) geförderte Plätze insgesamt	2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	33.600 EUR		

ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - J - Projekte der transnationalen Ausbildung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	690	414	Neueintritte	2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	4,9 Mio. EUR	440.700 EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	1.190		davon 500 Neueintritte	2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	6,0 Mio. EUR		

ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - C - Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und weitere Maßnahmen im Schulbereich

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.			Land; ESF	k.A.	k.A.	

ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - D - Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Kal.jahr)	Teilnehmer	240	240		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	1,6 Mio. EUR	0,17 Mio. EUR	
2009 (Kal.jahr)	Teilnehmer	300			2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	2,0 Mio. EUR		

ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - E - Chancengleichheit: Verbesserung der Berufswahlkompetenz

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.			Land; ESF	k.A.	k.A.	

ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - F - Personal- und Qualitätssicherung im Gesundheits- und Sozialbereich

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.			Land; ESF	k.A.	k.A.	

ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - I - Qualifizierungs- und Beschäftigungsvorhaben für benachteiligte junge Menschen (Jugendberufshilfe)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.			Land; ESF	k.A.	k.A.	

ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - L - Chancengleichheit: Soziale Eingliederung für Alleinerziehende

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

ESF-Richtlinie Qualifizierung Gefangener

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Kal.jahr)	Teilnehmer	650	650		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	5,12 Mio. EUR	2,59 Mio. EUR	geringer Ist-Betrag wg. Verwendung von Mitteln aus Förderperiode 2000-2006
2009 (Kal.jahr)	Teilnehmer	650			2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	5,83 Mio. EUR		

Mittelstandsförderung - Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.		2008 (Haush.jahr)	Land	950.000 EUR	356.380 EUR	
					2009 (Haush.jahr)	Land	800.000 EUR		

Mittelstandsförderung - Überbetriebliche Lehrunterweisung im Handwerk (ÜLU)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	ca. 20.000	ca. 19.000		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	4,0 Mio. EUR	3,29 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	ca. 20.000			2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	4,0 Mio. EUR		

Ausbildung Alleinerziehender

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

Ausbildungsplatzprogramm Ost / Landesergänzungsprogramm

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2009 (Kal.jahr)	Ausb.plätze	824 (APO); ca. 280 (LEP)			2008 (Haush.jahr)		k.A.	k.A.	
					2009 (Haush.jahr)	Bund	5,58 Mio. EUR		für die Jahre 2009-2012

Berufsorientierung in zukunftssträchtigen Berufen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.			Land; ESF	k.A.	k.A.	

Einzelprojekte zur präventiven Arbeitsmarktförderung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.		2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	1,4 Mio. EUR	843.000 EUR	
					2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	1,4 Mio. EUR		

Verbundausbildung und externes Ausbildungsmanagement (Sachsen-Anhalt AUSBILDUNG)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer			Endabwicklung Vorprogramm	2008 (Haush.jahr)	ESF	1,4 Mio. EUR	378.000 EUR	geringes Ist durch Umstellung auf OP 2007-2013
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	ca. 600			2009 (Haush.jahr)	ESF	1,4 Mio. EUR		

Ausbildung in der Altenpflege und Altenhilfe

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	1.070	1.070		2008 (Haush.jahr)	Land	3,72 Mio. EUR	3,68 Mio. EUR	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	1.170			2009 (Haush.jahr)	Land	4,07 Mio. EUR		

Innovative Projekte zur Verbesserung der Ausbildungssituation und Attraktivitätssteigerung der dualen Ausbildung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Kal.jahr)	Vorhaben	75	170	abgeschlossene Kooperationen Schule - Betrieb		Land	k.A.	k.A.	
2009/10 (Ausb.jahr)	Vorhaben	75							

Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung und Arbeit (Schleswig-Holstein Fonds)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.			Land	k.A.	k.A.	

Internationaler Austausch von Praktikanten und Hospitierenden

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Kal.jahr)	Aust.praktika		74				k.A.	k.A.	
2009 (Kal.jahr)	Aust.praktika		67						

Investive Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten der Aus- und Weiterbildung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.				k.A.	k.A.	

Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen für jugendliche Strafgefangene

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	keine direkte Förderung von Ausbildungsplätzen

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
	Land; ESF	k.A.	k.A.	

Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Förderung betrieblicher Ausbildungsplätze

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
	Ausb.plätze	4.200 (gesamte Laufzeit)		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
	ESF	k.A.	k.A.	

Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Förderung der Ausbildungsplatzakquisition

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	1.150	1.861	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	1.150		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
	Land; ESF	k.A.	k.A.	

Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Förderung der Regionalen Ausbildungsbetreuung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	1.400	1.715	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	1.400		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
	Land; ESF	k.A.	k.A.	

Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Trainingsmaßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Integrationschancen von benachteiligten jungen Menschen unter 25 Jahren

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	keine direkte Förderung von Ausbildungsplätzen

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
	Land; Bund; ESF	k.A.	k.A.	

Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im Handwerk (ÜLU)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)		k.A.	k.A.			Land; ESF	k.A.	k.A.	
2009/10 (Ausb.jahr)		vgl. Hinweise							

Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Verbesserung der Ausbildungsreife und Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen / Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis	Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	keine direkte Förderung von Ausbildungsplätzen		Land; Bund; ESF; andere	k.A.	k.A.	

Förderung der beruflichen Erstausbildung (Ausbildungsrichtlinie)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	67.000	67.817	
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	67.000		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	14,9 Mio. EUR	15,0 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	15,0 Mio. EUR		

Förderung von Berufsbildungsmaßnahmen

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land; ELER	500.000 EUR	463.404 EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land; ELER	581.000 EUR		

Investive Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Vorhaben	9	9	
2009/10 (Ausb.jahr)	Vorhaben	10		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	k.A.	584.000 EUR	298.826 EUR	
2009 (Haush.jahr)	k.A.	584.000 EUR		

Praxisnahe Berufsorientierung und -vorbereitung (Berufsvorbereitungsrichtlinie)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	120.000	133.322	
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	125.000		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	k.A.	11,0 Mio. EUR	11,06 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	k.A.	12,0 Mio. EUR		

Weiterbildungsrichtlinie

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	23.000	23.375	
2009/10 (Ausb.jahr)	Teilnehmer	25.000		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land; ESF	6,5 Mio. EUR	6,72 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land; ESF	7,0 Mio. EUR		

Zukunftsinitiative Lehrstellen (ZIL)

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
2008/09 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	1.025	971	
2009/10 (Ausb.jahr)	Ausb.plätze	1.025		

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Bund; ESF	1,82 Mio. EUR	1,82 Mio. EUR	
2009 (Haush.jahr)	Bund; ESF	5,57 Mio. EUR		

Zuschüsse zu Berufsbildungsmessen und für Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
2008 (Haush.jahr)	Land	100.000 EUR	85.700 EUR	
2009 (Haush.jahr)	Land	100.000 EUR		

Europäische Union

Aktionsprogramm im Bereich des lebenslangen Lernens - Sektorales Programm "Leonardo Da Vinci"

Förderfälle	Art	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Fördermittel	Herkunft	Plan	Ist	Hinweis
		k.A.	k.A.	

Tabelle D1.1-3 Internet: Bundes- und Länderprogramme zur Förderung der Berufsausbildung - Basisinformationen

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Bund				
Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung und Beschäftigung in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)	Bundesamt für Güterverkehr (BAG)	Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung und Beschäftigung in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen: vorrangig betriebliche Ausbildungsverhältnisse zum/r Berufskraftfahrer/-in sowie Weiterbildungsmaßnahmen von Beschäftigten	Unternehmen, die Güterkraftverkehr im Sinne des Güterkraftverkehrsgesetzes durchführen und Eigentümer oder Halter von in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen schweren Nutzfahrzeugen sind
Ausbildungsbonus	Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)	zuständige Agentur für Arbeit; Bundesagentur für Arbeit (BA)	Bereitstellung zusätzlicher betrieblicher Ausbildungsplätze für Auszubildende, die im Vorjahr oder früher die allgemein bildende Schule verlassen haben und sich bisher vergeblich um eine berufliche Ausbildung bemüht haben, sowie Auszubildende, die in der Krise aufgrund von Insolvenz, Schließung oder Stilllegung des ausbildenden Betriebes ihren Ausbildungsplatz verlieren	Arbeitgeber, die förderungsbedürftige Auszubildende einstellen
Ausbildungsförderung in der deutschen Binnenschifffahrt	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)	Wasser- und Schifffahrtsdirektion West (WSD West)	Zuschüsse zu den Ausbildungsplatzkosten an Bord von Binnenschiffen zur Ausbildung von Schiffsjungen	Binnenschifffahrtsunternehmen und Ausbildungsvereine der Binnenschifffahrt
Ausbildungsplatzförderung in der deutschen Seeschifffahrt	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)	PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft	Zuschüsse zu den Ausbildungsplatzkosten an Bord von Seeschiffen zur Förderung und Stärkung des seemännischen Fachwissens, Förderung betrifft die Ausbildung zum Schiffsmechaniker sowie zum Offiziersassistenten	Unternehmen, die auf eigenen oder im Rahmen von Leasing-/Bareboatcharterverträgen überlassenen Handelsschiffen Ausbildungsplätze für den seemännischen Nachwuchs bereitstellen
Ausbildungsplatzprogramm Ost	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Antrag annehmende Stellen in den einzelnen Bundesländern	Bereitstellung zusätzlicher Ausbildungsplätze für Jugendliche in den Ländern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, die unmittelbar vor Maßnahmebeginn als noch nicht vermittelt gemeldet waren	Die Fördermittel werden über die Förderprogramme der beteiligten Länder ausgereicht und von diesen kofinanziert bzw. aufgestockt
Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)	Maßnahmen der Berufsorientierung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS) und vergleichbaren Bildungsstätten für Schüler/-innen allgemeinbildender Schulen i.d.R. ab der 8. Klasse	Träger von Berufsbildungsstätten (juristische Personen des öffentlichen Rechts und gemeinnützige juristische Personen des privaten Rechts)

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Für KMU bis zu 70%, für Großunternehmen bis zu 60% der zuwendungsfähigen Kosten	Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) vom 19. Oktober 2009, Bundesanzeiger Nr. 164 vom 30. Oktober 2009, S. 3747; Allgemeinverfügung vom 20. November 2009, Bundesanzeiger Nr. 181 vom 1. Dezember 2009, S. 4072		seit 01.01.2009
Zuschuss	Je nach Höhe der Ausbildungsvergütung 4.000, 5.000 oder 6.000 EUR	Sozialgesetzbuch, Drittes Buch (SGB III - Arbeitsförderung, §§ 421 r)		bis 31.12.2010
Zuschuss	Bis zu 50% der gesamten Ausbildungskosten, max. 25.564 EUR je Ausbildungsplatz	Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) vom 1. September 1999		k.A.
Zuschuss	Pro Ausbildungsplatz 25.500 EUR für Schiffsmechaniker, 12.750 EUR für nautische Offiziersassistenten und 17.000 EUR für technische Offiziersassistenten	Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vom 8. Juni 2009, Bundesanzeiger Nr. 93 vom 30. Juni 2009, S. 2246		k.A.
Zuschuss	Ca. 6.775 EUR pro Ausbildungsplatz (Bundesmittel)	Vereinbarung Ausbildungsplatzprogramm Ost 2009/2010		bis 2012
Zuschuss	300 EUR pro Maßnahme und Schüler	Richtlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vom 18. März 2008, Bundesanzeiger Nr. 49 vom 1. April 2008, S. 1146		01.04.2008 - 31.12.2010

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Einstiegsqualifizierung Jugendlicher	Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)	zuständige Agentur für Arbeit; Bundesagentur für Arbeit (BA)	Betriebliche Einstiegsqualifizierung von Jugendlichen als Brücke in die Berufsausbildung; Betriebe, die Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz eine sechs- bis zwölfmonatige Einstiegsqualifizierung anbieten, können einen Zuschuss erhalten	Arbeitgeber, die förderfähigen Jugendlichen eine Einstiegsqualifikation anbieten
Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (ÜBS) und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi); Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA); Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)	Modernisierung bzw. Umstrukturierung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (ÜBS) sowie Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren für die berufliche Aus- und Fortbildung	Juristische Personen des öffentlichen Rechts und gemeinnützige juristische Personen des privaten Rechts, die Träger von Berufsbildungsstätten sind
Job 4000 - Programm zur besseren beruflichen Integration besonders betroffener schwer behinderter Menschen	Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)	zuständiges Integrationsamt	Schwerpunkt u.a.: neue Ausbildungsplätze für schwerbehinderte Jugendliche; es werden mindestens 500 neue betriebliche Ausbildungsplätze auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt geschaffen	Arbeitgeber, Integrationsfachdienste
JOBSTARTER - Für die Zukunft ausbilden	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)	Vorhaben, die der Gewinnung zusätzlicher betrieblicher Ausbildungsplätze sowie der nachhaltigen Verbesserung regionaler Ausbildungsstrukturen dienen und sich auf die nachfolgenden Themenschwerpunkte beziehen: Ausbildungsinitiativen in ausgewählten Branchen, Entwicklung des betrieblichen Ausbildungsangebots für ausgewählte Zielgruppen, Entwicklung und Stabilisierung regionaler Ausbildungsstrukturen, Anschlussfähigkeit und Flexibilität durch zusätzliche Qualifikationsmöglichkeiten während der dualen Ausbildung, Europäische Auszubildendkooperationen	Juristische Personen des öffentlichen Rechts und des privaten Rechts, die auf dem Gebiet der beruflichen Bildung tätig sind
JOBSTARTER CONNECT - Einsatz von Ausbildungsbausteinen zur Ausbildungs- und Berufsintegration	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)	Entwicklung und Erprobung von Lösungsansätzen für eine frühzeitige Integration junger Menschen in die duale Berufsausbildung mittels bundeseinheitlicher Ausbildungsbausteine in folgenden vier Anwendungsbereichen: Qualifizierung von Altbewerberinnen und Altbewerbern; Schnittstelle außerbetriebliche Qualifizierung und Benachteiligtenförderung/betriebliche Ausbildung; Schnittstelle schulische Ausbildung/Ausbildungsabschluss nach BBiG/HwO; Nachqualifizierung	Juristische Personen des öffentlichen Rechts und des privaten Rechts, die auf dem Gebiet der beruflichen Bildung tätig sind

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Bis zu 212 EUR monatlich zzgl. eines pauschalierten Anteils am Gesamtsozialversicherungsbeitrag	Sozialgesetzbuch, Drittes Buch (SGB III - Arbeitsförderung), § 235 b		k.A.
Zuschuss	ÜBS: 45%, in strukturschwachen Regionen 60%; KomZet: 50%, in strukturschwachen Regionen 65%	Gemeinsame Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) vom 24. Juni 2009, Bundesanzeiger Nr. 100 vom 10. Juli 2009, S. 2353	Durch das BMBF werden ÜBS sowie Kompetenzzentren mit dem Schwerpunkt Ausbildung, durch das BMWi Träger von Berufsbildungsstätten mit dem Schwerpunkt Fort- und Weiterbildung sowie technologieorientierte Kompetenzzentren gefördert.	unbefristet
Zuschuss	Ausbildungsplätze: pro Ausbildungsplatz bis zu 3.000 EUR zu Beginn der Ausbildung und bis zu 5.000 EUR nach Abschluss der Ausbildung und gleichzeitiger Übernahme in ein unbefristetes sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis	Richtlinie des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) vom 26. Juli 2006, Bundesanzeiger Nr. 145 vom 4. August 2006, S. 5427	Förderfälle gem. Zwischenbericht des Arbeitsmarktprogrammes "Job4000"	05.08.2006 - 31.12.2013
Zuschuss	Bis zu 100% der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal 440.000 EUR für 36 Monate (5. Förderrunde)	Förderrichtlinien des Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vom 18. Mai 2009, Bundesanzeiger Nr. 80 vom 3. Juni 2009, S. 1894		15.09.2005 - 31.12.2013
Zuschuss	Keine Begrenzung der Förderhöhe; Förderdauer max. 48 Monate + 12 Monate Option	Bekanntmachung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB) vom 25. Juni 2009, Bundesanzeiger Nr. 100 vom 10. Juli 2009, S. 2361	Projektskizzen im Rahmen der zweiten Auswahlrunde konnten bis zum 11. September 2009 eingereicht werden.	15.08.2008 - 31.12.2015

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Neue Medien in der beruflichen Bildung	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Projektträger im DLR	Entwicklung und breite Nutzung didaktisch hochwertiger und flexibel einsetzbarer Lehr- und Lernsoftware im Bereich der beruflichen Bildung	Unternehmen, Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
Passgenaue Vermittlung Auszubildender an ausbildungswillige Unternehmen	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)	Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)	Unterstützung von KMU bei der Rekrutierung von Auszubildenden durch Beratung, Vorauswahl geeigneter Bewerber und Durchführung von Bewerbungsgesprächen mit potenziellen Auszubildenden durch Mitarbeiter der Handwerks-, Industrie- und Handelskammern sowie der Kammern der Freien Berufe	Handwerks-, Industrie- und Handelskammern sowie die Kammern der Freien Berufe
Perspektive Berufsabschluss	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Projektträger im DLR	Strukturverbessernde Maßnahmen in den Bereichen a) Regionales Übergangsmanagement, b) Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung; es handelt sich um strukturverbessernde Maßnahmen mit regionalem Bezug	a) Regionales Übergangsmanagement: Kommunen und kommunale Einrichtungen; b) Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung: juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts
Überbetriebliche berufliche Bildung im Handwerk (überbetriebliche Lehrlingsunterweisung - ÜLU)	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)	zuständige Handwerkskammer (HWK); Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)	Zuschüsse zu den Kosten von Lehrgängen der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung, förderfähig sind Lehrgänge für Lehrlinge in der Fachstufe (2. bis 4. Ausbildungsjahr)	Veranstalter von Lehrgängen der überbetrieblichen Unterweisung: Handwerkskammern sowie Fachverbände des Handwerks, Kreishandwerkerschaften, Handwerksinnungen oder von den Kammern anerkannte Berufsbildungseinrichtungen (übrige Veranstalter)
Wirtschaftsmodellversuche	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)	Innovative Konzepte der betrieblichen Praxis, die einen Beitrag zur qualitativen Verbesserung von beruflicher Aus- und Weiterbildung leisten	Betriebe, Bildungseinrichtungen der Wirtschaft sowie sonstige Bildungsinstitutionen für berufliche Aus- und Weiterbildung

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	k.A.	Förderrichtlinie „Entwicklung und Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Qualifizierung“, Bekanntmachung vom 2. Januar 2007, Bundesanzeiger Nr. 5 vom 9. Januar 2007, S. 248; Förderrichtlinie „Web 2.0-Technologien in der beruflichen Qualifizierung“, Bekanntmachung vom 15. Januar 2008, Bundesanzeiger Nr. 16 vom 30. Januar 2008, S. 297	Förderung innovativer Vorhaben zur Verbesserung der Strukturen in der beruflichen Bildung, keine Förderung individueller Personen oder Betriebe	k.A.
Zuschuss	Max. 80% der zuwendungsfähigen Projektausgaben	Richtlinien vom 29. Juni 2007, Bundesanzeiger Nr. 124 vom 7. Juli 2007, S. 6857	Nach Informationen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) soll die Förderung im Jahr 2010 fortgesetzt werden.	01.01.2008 - 31.12.2010
Zuschuss	Bis zu 100% der zuwendungsfähigen projektbezogenen Ausgaben	Richtlinien vom 10. Januar 2008, Bundesanzeiger Nr. 9 vom 17. Januar 2008, S. 131; Richtlinien vom 17. März 2010, Bundesanzeiger Nr. 48 vom 26. März 2010, S. 1134		17.01.2008 - 31.03.2012
Zuschuss	Bis zu 1/3 der Lehrgangskosten, bis zu 1/2 der Unterbringungskosten	Richtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie vom 9. März 2009, Bundesanzeiger Nr. 45 vom 24. März 2009, S. 1053		bis 31.12.2012
Zuschuss	I.d.R. bis zu 75% der durch die Neuentwicklung entstehenden zusätzlichen Personal- und Sachausgaben	Informationen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)		k.A.

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Baden-Württemberg				
Aktion Arbeit für schwerbehinderte Menschen (mit Job 4000)	Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg	Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg	Förderung der Beschäftigung oder betrieblichen Berufsausbildung von besonders betroffenen schwerbehinderten Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt	Arbeitgeber in Baden-Württemberg
Azubi im Verbund - Ausbildung teilen	Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg	Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg	Unterstützung von Ausbildungsbetrieben, die allein eine vollständige Ausbildung nicht durchführen können und deshalb einen Ausbildungsverbund bilden	Kleine und mittlere Betriebe mit höchstens 500 Beschäftigten (sog. Stammbetriebe)
Azubi transfer - Ausbildung fortsetzen	Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg	Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg	Übernahme von Auszubildenden nach Insolvenz oder unvorhersehbarer Schließung ihres bisherigen Ausbildungsbetriebs	Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie Angehörige der Freien Berufe
Förderprogramm Veranstaltungen (ESF 2007-2013)	Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg	L-Bank	Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen u.a. zu den Themenbereichen berufliche Weiterbildung und berufliche Qualifizierung sowie berufliche Ausbildung	Natürliche und juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts
Standardisierte Projekte und Modellprojekte im Rahmen des ESF	Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg	L-Bank; Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg	Themen werden vom Wirtschaftsministerium festgelegt und können von Aufruf zu Aufruf wechseln	Abhängig vom jeweiligen Aufruf
Zentrale und regionale Projekte im Rahmen des ESF	Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg	L-Bank; Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg	Projekte zur Verbesserung der Chancen von Jugendlichen am Arbeitsmarkt sowie zur Förderung der beruflichen Integration, u.a. AKKU II	Abhängig von der Art des Projekts
Zuwendungen für überbetriebliche berufliche Bildungsstätten, überbetriebliche Ausbildungslehrgänge und regionale Arbeitsgemeinschaften für berufliche Fortbildung	Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg	Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg	Förderung der überbetrieblichen beruflichen Bildungszentren und ihrer Ausbildungslehrgänge sowie der regionalen Arbeitsgemeinschaften für berufliche Fortbildung	Gemeinnützige Organisationen und Selbsthilfeeinrichtungen der Wirtschaft sowie regionale Arbeitsgemeinschaften für berufliche Fortbildung

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Prämie bis zu 3.000 EUR pro Ausbildungsplatz zu Beginn der Ausbildung und bis zu 5.000 EUR nach Abschluss der Ausbildung und Übernahme in unbefristetes sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis	Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Arbeit und Soziales vom 10. Dezember 2009, Gemeinsames Amtsblatt des Landes Baden-Württemberg Nr. 1 vom 27. Januar 2010		bis 31.12.2013
Zuschuss	2.000 EUR pro Verbund-Ausbildungsplatz bzw. 1.000 Euro für Verbundausbildung mit mindestens 8 Wochen Dauer	Merkblatt des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg vom 1. Oktober 2009		k.A.
Zuschuss	1.200 EUR je übernommenen Auszubildenden	Merkblatt des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg vom 1. August 2009		bis 31.12.2010
Zuschuss	Max. 50% der förderfähigen Kosten, bei Veranstaltungen je nach Art der Maßnahme bis max. 20.000 EUR	Merkblatt des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg, Stand Februar 2009		abhängig von Verfügbarkeit der ESF-Mittel
Zuschuss	Abhängig vom jeweiligen Aufruf	Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg		bis 2013
Zuschuss	Abhängig von der Art des Projekts	Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg		bis 2013
Zuschuss	30% der förderfähigen Ausgaben	Richtlinie vom 1. Januar 2005, Gemeinsames Amtsblatt des Landes Baden-Württemberg Nr. 14 vom 22. Dezember 2004, S. 821	Die Zahl von 8.000 geförderten Ausbildungsplätzen stellt alle Werkstattplätze aus Baden-Württemberg dar.	unbefristet

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Bayern				
Arbeitsmarktfonds - Maßnahmen zur Qualifizierung und Arbeitsförderung	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen	Zuwendungsfähige Vorhaben: Entwicklung und Erprobung innovativer arbeitsmarktpolitischer Instrumente (regionale Arbeitsmarktinitiativen, Arbeitnehmerpoolprojekte); Projekte zur Verbesserung der Ausbildungsstellensituation für benachteiligte Jugendliche bzw. in Problemregionen sowie zusätzliche Ausbildungsplatzakquisiteure / Ausbildungsakquisiteure für Migranten; neue und innovative Maßnahmen der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit; Maßnahmen zur beruflichen Wiedereingliederung von Frauen	Rechtsfähige Träger, die entsprechende Maßnahmen zur Qualifizierung und Arbeitsförderung durchführen
Ausbilderkredit	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie	LfA Förderbank Bayern	Schaffung von Ausbildungsplätzen für lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte Jugendliche in anerkannten Ausbildungsberufen	Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (KMU), Angehörige der Freien Berufe
Betriebliche Ausbildung von Absolventen der Praxisklassen bayerischer Hauptschulen 2008 bis 2013 (Praxisklassenrichtlinie 2008 bis 2013)	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen	Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS)	Schaffung von Ausbildungsplätzen für Jugendliche, die aus Praxisklassen von Hauptschulen entlassen wurden	Ausbildungsbetriebe, nichtgewerbliche Ausbildungsstätten und die zur Ausbildung befugten Familien- und Anstaltshaushalte
Bildungsförderungsrichtlinien - BiFöRL	Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	zuständiges Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Auszubildende und BGJ-Schüler: Besuch von überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen; Meisteranwärter: Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Prüfung	Teilnehmer an den Maßnahmen: Auszubildende und BGJ-Schüler, Meisteranwärter
Förderung von Praxisklassen an Hauptschulen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007-2013	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus	Regierung von Niederbayern	Förderung der Praxisklassen an Hauptschulen zur Verbesserung der Ausbildungsreife und des Übergangs von der Schule in den Beruf	Träger des Schulaufwandes von Praxisklassen an Hauptschulen (kommunale Gebietskörperschaften)
Gewährung von Mobilitätshilfen an Auszubildende 2009 (Mobilitätshilferichtlinie 2009)	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen	Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS)	Ausgleich von Mehrkosten einer auswärtigen Unterbringung für Jugendliche, die ortsnah keinen Ausbildungsplatz finden	Zuwendungsempfänger sind die Auszubildenden

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Bis zu 90% der zuwendungsfähigen Kosten	Merkblatt des Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Stand Juli 2009		k.A.
Darlehen	Bis zu 100% des Betriebsmittelbedarfs, max. 50.000 EUR je Ausbildungsplatz	Merkblatt der LfA Förderbank Bayern vom 1. Dezember 2009		seit 2001
Zuschuss	3.000 EUR je Ausbildungsverhältnis für die gesamte Dauer der Ausbildung	Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vom 11. September 2008, Allgemeines Ministerialblatt Nr. 11 vom 30. September 2008, S. 539	Der Ausbildungsbeginn muss spätestens am 31.12. des Kalenderjahres erfolgen, in dem der Jugendliche die Praxisklasse verlassen hat.	01.07.2008 - 31.12.2014
Zuschuss	100% der Lehrgangsgebühr und Fahrtkosten, 70% der Unterbringung und Verpflegung	Bekanntmachung vom 14. Mai 2007, Allgemeines Ministerialblatt Nr. 7 vom 29. Juni 2007, S. 298; geändert durch Bekanntmachung vom 25. November 2008, Allgemeines Ministerialblatt Nr. 16 vom 30. Dezember 2008, S. 862	Ausbau und Betrieb staatlicher ÜA-Einrichtungen erfolgen fast ausschließlich aus Landesmitteln.	01.01.2007 - 31.12.2010
Zuschuss	Bis zu 80% der Kosten, max. 30.000 EUR pro Klasse	Grundsätze des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (StMUK) vom 28. August 2008	Betriebe, die Schüler aus Praxisklassen aufnehmen, können im Rahmen des Programms zur Ausbildungsförderung von Absolventen der Praxisklassen bayerischer Hauptschulen gefördert werden.	01.01.2007 - 31.12.2009
Zuschuss	Max. 150 EUR monatlich	Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vom 10. August 2009, Allgemeines Ministerialblatt Nr. 9 vom 28. August 2009, S. 286		01.07.2009 - 31.10.2013

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Integration von Migranten in den ersten Arbeitsmarkt (ESF 2007-2013)	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen	Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS); Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen	Sprachliche und berufliche Qualifizierungsmaßnahmen für Migranten, um deren Beschäftigungsfähigkeit zu erhöhen und somit die Vermittlungs- und Wiedereingliederungschancen in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu verbessern	Rechtsfähige Projektträger, die entsprechende Maßnahmen durchführen
Maßnahmen zur Qualifizierung und zur Aus- und Fortbildung in der Hauswirtschaft (ESF 2007-2013)	Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Aus- und Fortbildung in der Hauswirtschaft, Gewinnung neuer Beschäftigungsfelder für hauswirtschaftliche Fachkräfte, Sicherung der Beschäftigung von Fach- und Führungskräften	Träger der Qualifizierungs- und Fortbildungslehrgänge
Projekte der arbeitsweltbezogenen Jugendarbeit (ESF 2007-2013)	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus	Regierung von Niederbayern	Maßnahmen der arbeitsweltbezogenen Jugendarbeit, um die Ausbildungs- und Berufsreife von Jugendlichen zu verbessern: berufliche Orientierung für Schüler von Hauptschulen und Realschulen, Qualifizierung für junge Menschen im Übergang Schule und Beruf, längerfristige Projekte zur Berufsvorbereitung und -qualifizierung für Schulabgänger ohne Arbeits- und Ausbildungsplatz	Öffentliche und freie Träger der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit
Projekte der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit (ESF 2007-2013)	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen	Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS)	Qualifizierungs-, Beschäftigungs- und Ausbildungsmaßnahmen professionellen und ehrenamtlichen Zuschnitts zur nachhaltigen Integration besonders benachteiligter junger Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt	Juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts, ehrenamtliche Initiativen, natürliche Personen
Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung - ÜLU (ESF 2007-2013)	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie	zuständige Bezirksregierung Bayern	Förderung ergänzender überbetrieblicher beruflicher Bildungsmaßnahmen für Lehrlinge im 2. bis 4. Ausbildungsjahr in anerkannten Ausbildungsberufen	Handwerkskammern
Verbundausbildung in Bayern 2009 (Verbundausbildungsrichtlinie 2009)	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen	Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS)	Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze im Rahmen von Verbundausbildungen	Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Angehörige der Freien Berufe sowie nichtgewerbliche Ausbildungsstätten und die zur Ausbildung befugten Familien- und Anstaltshaushalte

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Bis zu 90% der Projektkosten	Förderhinweise des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, Stand Februar 2008	Die Fördermaßnahmen enthalten schwerpunktmäßig eine ergänzende Sprachförderung und eine am Bedarf des regionalen Arbeitsmarktes ausgerichtete berufliche Qualifizierung.	01.01.2007 - 31.12.2013
Zuschuss	I.d.R. max. 45% der zuwendungsfähigen Ausgaben	Verwaltungsvorschrift vom 20. Mai 2008; Allgemeine Projektauswahlkriterien des ESF-Begleitausschusses regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung Bayern 2007-2013 vom 25. Juli 2007		20.05.2008 - 31.12.2015
Zuschuss	ESF-Förderung bis zu 45%, nationale Kofinanzierung aus öffentlichen und/oder privaten Mitteln	Grundsätze des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, Stand September 2008		01.01.2008 - 31.12.2013
Zuschuss	Professionelle Projekte: max. 50% aus ESF-Mitteln sowie max. 50% aus Landesmitteln; ehrenamtliche Projekte: max. 3.000 EUR jährlich aus ESF-Mitteln sowie max. 3.000 EUR jährlich aus Landesmitteln	Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vom 8. Dezember 2008	Auf der Grundlage der Landesförderrichtlinie werden jährlich rund 4,4 Mio. Euro zur Förderung von Projekten der AJS aus Landesmitteln des Freistaates Bayern zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen jährlich rund 0,7 Mio. Euro Landesmittel aus dem Arbeitsmarktfonds. Auf Landesebene kommen rund 45 Mio. Euro zur Förderung von Projekten der AJS (Zielgruppe: besonders benachteiligte junge Menschen unter 25 Jahren) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Förderzeitraum 2007-2013 hinzu.	01.01.2009 - 31.12.2015
Zuschuss	Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach dem Kurstyp und wird als Festbetrag je Lehrling und Lehrgang gewährt (80% der HPI-Pauschalen)	Interne Arbeitsgrundsätze des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Stand Januar 2009		01.01.2008 - 31.12.2013
Zuschuss	50% der förderfähigen Ausgaben, höchstens jedoch 4.000 EUR je Auszubildenden	Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vom 10. September 2009, Allgemeines Ministerialblatt Nr. 11 vom 29. Oktober 2009, S. 338	Der Ausbildungsbeginn muss spätestens am 31.12.2009 erfolgen.	01.07.2009 - 31.12.2014

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Zusätzliche Ausbildungsstellen in der Altenpflege (ESF 2007-2013)	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen	Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS)	Bereitstellung zusätzlicher Ausbildungsplätze in der Altenpflege	Träger der praktischen Ausbildung nach § 13 Abs. 1 Altenpflegegesetz (AltPflG)
Zusätzliche betriebliche Ausbildungsstellen in Bayern 2009 (Richtlinie zusätzliche Ausbildungsstellen 2009)	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen	Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS)	Bereitstellung zusätzlicher Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche, die die Schule im Jahr 2009 mit höchstens qualifizierendem Hauptschulabschluss verlassen haben, und Jugendliche in Teilzeitausbildung	Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Angehörige der Freien Berufe, nicht-gewerbliche Ausbildungsstätten sowie zur Ausbildung befugte Familien- und Anstaltshaushalte
Zuwendungen an Träger des Schulaufwands des kooperativen Berufsintegrationsjahres (BIJ)	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus	Regierung von Niederbayern	Finanzierung des kooperativen Berufsintegrationsjahres (BIJ) zur Förderung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen, die vor allem auch wegen ihrer Sprachdefizite keinen Ausbildungsplatz finden	Träger der beteiligten Berufsschulen (i.d.R. Kommunen)

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	3.000 EUR je Ausbildungsverhältnis	Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vom 12. August 2009, Allgemeines Ministerialblatt Nr. 9 vom 28. August 2009, S. 263	Gefördert werden nur Ausbildungsverhältnisse mit Jugendlichen, die im Jahr 2009 eine allgemeinbildende Schule verlassen haben, sowie mit gleichgestellten Jugendlichen.	01.06.2008 - 31.12.2011
Zuschuss	I.d.R. 2.500 EUR, in ausgewählten Agenturbezirken 3.000 EUR je zusätzlich geschaffenem Ausbildungsverhältnis	Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen vom 7. August 2009, Allgemeines Ministerialblatt Nr. 9 vom 28. August 2009, S. 283	Der Ausbildungsbeginn muss spätestens am 31.12.2009 erfolgen.	01.07.2009 - 31.12.2014
Zuschuss	Bis zu 50% der Gesamtkosten, max. 34.500 EUR je Klasse (ESF-Gelder)	Richtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (StMUK) vom 23. Juli 2008		k.A.

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Berlin				
Ausbildungsplatzprogramm Ost	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales; SPI Consult GmbH	Förderung zusätzlicher Ausbildungsplätze	Berufsbildungseinrichtungen
Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.1: Verbundausbildung	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales; Handwerkskammer Berlin	Verbundausbildung von Betrieben mit anderen Betrieben, freien Trägern, schulischen oder hochschulischen Einrichtungen (Verbundpartner)	Ausbildende Betriebe, die nicht alle vorgesehenen Ausbildungsinhalte nach dem Ausbildungsrahmenplan vermitteln können
Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.2: Besuch einer Berufsschule oder ÜBS außerhalb Berlins bei Splitterberufen	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales; Handwerkskammer Berlin	Förderung des Besuches einer Berufsschule oder überbetrieblichen Berufsbildungsstätte außerhalb Berlins bei Splitterberufen	Betriebe und freie Träger, die mit Zustimmung der zuständigen Bewilligungsbehörde in Splitterberufen ausbilden
Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.3: Investive Förderung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten im Land Berlin	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	Investive Förderung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten	Handwerkskammer Berlin sowie vergleichbare Einrichtungen anderer Gewerbezweige
Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.3: Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales; Handwerkskammer Berlin	Förderung überbetrieblicher Lehrgänge im Handwerk und in vergleichbaren Gewerbezweigen	Handwerkskammer Berlin sowie vergleichbare Einrichtungen anderer Gewerbezweige
Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.4: Förderung von auf dem Arbeitsmarkt benachteiligten Jugendlichen	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales; Handwerkskammer Berlin	Förderung von auf dem Arbeitsmarkt benachteiligten Jugendlichen	Betriebe, die benachteiligte Jugendliche ausbilden
Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.5: Förderung von weiblichen Auszubildenden	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales; Handwerkskammer Berlin	Förderung von weiblichen Auszubildenden	Betriebe, die weibliche Auszubildende in frauenatypischen Berufen ausbilden
Berufsausbildungsförderung - Unterabschnitt 2.6: Übernahme von Auszubildenden	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales; Handwerkskammer Berlin	Übernahme von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben/stillgelegten Betrieben	Betriebe, die betroffenen Auszubildenden die Fortsetzung der Ausbildung ermöglichen

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	k.A.	Ausbildungsplatzprogramm Ost 2009/2010; Richtlinien HWK und IHK		bis 2014
Zuschuss	Je Anwesenheitstag 37,50 EUR, bis max. 6.000 EUR (3-jährige Ausbildung) bzw. 7.500 EUR (3,5-jährige Ausbildung)	Verwaltungsvorschrift der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales vom 8. Mai 2007, Amtsblatt für Berlin Nr. 22 vom 25. Mai 2007, S. 1366	Enthält auch die Angaben zu Mittelvolumen und geförderten Plätzen des Förderbereichs 2.2 (Besuch einer Berufsschule oder ÜBS außerhalb Berlins bei Splitterberufen).	01.04.2007 - 31.03.2010
Zuschuss	10,00 EUR je Schultag	Verwaltungsvorschrift der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales vom 8. Mai 2007, Amtsblatt für Berlin Nr. 22 vom 25. Mai 2007, S. 1366	Angaben zum Mittelvolumen und geförderten Plätzen sind im Datensatz "Verbundausbildung (2.1)" enthalten.	01.04.2007 - 31.03.2010
Zuschuss	Aufstockung der Bundeszuschüsse um bis zu 15% der Gesamtkosten	Verwaltungsvorschrift der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales vom 8. Mai 2007, Amtsblatt für Berlin Nr. 22 vom 25. Mai 2007, S. 1366		01.04.2007 - 31.03.2010
Zuschuss	Grundstufe: 60% der anerkannten Kostensätze des HPI, Fachstufe: 60% der Förderung des BMWi	Verwaltungsvorschrift der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales vom 8. Mai 2007, Amtsblatt für Berlin Nr. 22 vom 25. Mai 2007, S. 1366	ÜLU für Handwerk s. o.; ÜLU für Garten- und Landschaftsbau: 1.-3. Ausbildungsjahr 60% der bestätigten Kostensätze, Landesmittel	01.04.2007 - 31.03.2010
Zuschuss	75% der monatl. Vergütung im 1. Ausb.jahr, 50% im 2. Ausb.jahr, 25% im 3. Ausb.jahr, insg. max. 14.000 EUR	Verwaltungsvorschrift der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales vom 8. Mai 2007, Amtsblatt für Berlin Nr. 22 vom 25. Mai 2007, S. 1366		01.04.2007 - 31.03.2010
Zuschuss	75% der monatlichen Ausbildungsvergütung, max. 7.500 EUR	Verwaltungsvorschrift der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales vom 8. Mai 2007, Amtsblatt für Berlin Nr. 22 vom 25. Mai 2007, S. 1366		01.04.2007 - 31.03.2010
Zuschuss	75% der Ausbildungsvergütung zum Zeitpunkt der Übernahme, max. 5.000 EUR	Verwaltungsvorschrift der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales vom 8. Mai 2007, Amtsblatt für Berlin Nr. 22 vom 25. Mai 2007, S. 1366		01.04.2003 - 31.03.2010

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Berufsvorbereitung	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	Comovis GbR	Ausbildungsvorbereitung für Jugendliche unter 25 Jahren mit Migrationshintergrund	Jugendliche mit Migrationshintergrund
Vertiefte Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler (BVBO)	Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	SPI Consult GmbH	Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung für Schüler/-innen	Maßnahmeträger

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	2.328 EUR pro Platz	Beschluss des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin vom 9. November 2005		k.A.
Zuschuss	k.A.	Informationen der SPI Consult GmbH		k.A.

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Brandenburg				
Ausbildungsplatzprogramm Ost / Bund-Länder-Programm (Teil I), Landesergänzungsprogramm (Teil II)	Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (MASF)	Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV)	Förderung zusätzlicher Ausbildungsplätze für Jugendliche, die unmittelbar vor Ausbildungsbeginn ausbildungsplatzsuchend gemeldet waren	Ausbildungsvereine der Kammern, Maßnahmeträger (i.d.R. Ausbildungsvereine der Kammern), Ausbildungsverbund Teltow e.V. (AVT)
Berufspädagogische Maßnahmen im Rahmen der Jugendhilfe	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS)	LASA Brandenburg GmbH	Gefördert werden sozialpädagogisch begleitete berufsvorbereitende Maßnahmen und die sozialpädagogische Betreuung zur beruflichen Integration.	Örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe
Förderung von Ausbildungsverbänden und Zusatzqualifikationen	Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (MASF)	LASA Brandenburg GmbH	Förderung der betrieblichen Ausbildung im Verbund und fachspezifischer Lehrgänge zur Prüfungsvorbereitung und Vermittlung von Zusatzqualifikationen; Begleitung und Unterstützung der betrieblichen Ausbildung durch Ausbildungscoaches	Verbundausbildung: ausbildende Betriebe und Kooperationspartner; Zusatzqualifikationen: Bildungsträger und Ausbildungsstätten der Kammern und Kreishandwerkerschaften; Ausbildungscoaches: KMU sowie Branchenverbände
Lehrgänge der überbetrieblichen Ausbildung im Agrarbereich (ÜA-Richtlinie)	Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MIL)	LASA Brandenburg GmbH	Lehrgänge der überbetrieblichen Ausbildung in den Bereichen Landwirtschaft, Fischerei, Forstwirtschaft und Gartenbau	Juristische Personen des privaten Rechts
Qualifizierung und Stärkung der beruflichen Bildung, der Kinder- und Jugendhilfe und der Weiterbildung von Erwachsenen (RL ESF-Quali)	Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (MBJS)	LASA Brandenburg GmbH	U.a. Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte in der Beruflichen Bildung	Öffentliche und freie Träger der Fort- und Weiterbildung
Qualifizierungsmaßnahmen im Justizvollzug	Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg (MdJ)	LASA Brandenburg GmbH; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg (MdJ)	Erstausbildung, berufliche Qualifizierung sowie weitere Maßnahmen zur Herstellung, Erhaltung oder Erweiterung der beruflichen Vermittlungschancen von Gefangenen	Bildungsträger (juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts)
Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im Handwerk (ÜLU)	Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg (MASF)	LASA Brandenburg GmbH	Überbetriebliche Lehrgänge in anerkannten Ausbildungsberufen für Lehrlinge in der Grund- und Fachstufe, Lehrgänge der Grundstufe in handwerklichen Bauberufen sowie die gegebenenfalls erforderliche Unterbringung im Internat	Handwerkskammern

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Abhängig von der Komponente (betriebsnah, kooperatives Modell)	Informationen des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg, Stand Mai 2009		bis 2012
Zuschuss	Max. 75% der Gesamtkosten, max. 10,50 - 25 EUR pro Tag und Teilnehmer	Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg vom 7. Oktober 2009, Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport Nr. 9 vom 7. Dezember 2009, S. 392		01.01.2010 - 31.12.2013
Zuschuss	Verbundausbildung: für kaufmännische Berufe max. 4.200 EUR, für gewerblich-technische Berufe max. 6.000 EUR für die gesamte Ausbildungszeit	Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie vom 7. August 2008, Amtsblatt für Brandenburg Nr. 35 vom 3. September 2008, S. 2038		01.08.2008 - 31.12.2010
Zuschuss	Max. 350 EUR pro Woche und Teilnehmer	Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz vom 12. November 2008, Amtsblatt für Brandenburg Nr. 49 vom 10. Dezember 2008, S. 2704		01.01.2008 - 31.12.2013
Zuschuss	Bis zu 75% der zuwendungsfähigen Gesamtkosten, maximal 300.000 EUR	Richtlinie vom 29. September 2007, Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBS) Nr. 9 vom 21. November 2007, S. 348		01.10.2003 - 31.12.2013
Zuschuss	Max. 75% der Kosten aus ESF-Mitteln; für berufl. Qualifizierung und Integration bis zu 5 EUR, für Erstausbildung bis zu 6 EUR je Teilnehmerstunde	Richtlinie des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg vom 26. Februar 2009, Amtsblatt für Brandenburg Nr. 11 vom 25. März 2009, S. 527		01.01.2008 - 31.12.2013
Zuschuss	Für die Grundstufe 2/3 der anerkannten Lehrgangskosten pro Teilnehmer und Woche, für die Fachstufe in Höhe des Fördersatzes des Bundes	Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie vom 9. Dezember 2008, Amtsblatt für Brandenburg Nr. 1 vom 14. Januar 2009, S. 3		01.12.2008 - 31.12.2013

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Bremen				
Landesprogramm "Ausbildung und Jugend mit Zukunft"	Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales	Bremerhavener Arbeit GmbH; bremer arbeit gmbh	Projekte zur Optimierung des Übergangs und Stärkung der Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die betriebliche Ausbildung; Schaffung und Sicherung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen für Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Förderbedarf; Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen beim Übergang von Ausbildung in den Betrieb und in weiterführende Berufsqualifikationen zukunftssträchtiger Branchen; Optimierung der Kooperationsstrukturen und Steigerung der Qualität der Ausbildungssysteme	Berufsbildungseinrichtungen, Kammern, zertifizierte Träger (keine direkte Förderung von Personen und Betrieben)

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Je nach festgestelltem Bedarf	Fördergrundsätze zum Landesprogramm „Ausbildung und Jugend mit Zukunft“ vom 9. Juli 2008		01.10.2008 - 31.12.2015

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Hamburg				
Betriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche	Behörde für Schule und Berufsbildung	zuständige Handwerkskammer (HWK); Behörde für Schule und Berufsbildung; zuständige Industrie- und Handelskammer (IHK)	Förderung von Ausbildungsbetrieben, die benachteiligte Jugendliche einstellen	Ausbildungsbetriebe
Europäischer Sozialfonds (ESF) in Hamburg	Behörde für Wirtschaft und Arbeit	Behörde für Wirtschaft und Arbeit	U.a. Förderung am Übergang Schule/Beruf; Förderung der Ausbildung von Jugendlichen und in Betrieben	Geeignete Maßnahmeträger
Förderung überbetrieblicher Bildungsstätten (ÜBS/ÜLU)	Behörde für Schule und Berufsbildung	Behörde für Schule und Berufsbildung	Förderung der Ausstattung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten sowie der Durchführung von Lehrgängen in der überbetrieblichen Berufsbildung	Träger überbetrieblicher Berufsbildungsstätten oder von Maßnahmen der überbetrieblichen Berufsbildung
Förderung von Ausbildungsverbänden	Behörde für Schule und Berufsbildung	Behörde für Schule und Berufsbildung	Förderung von Ausbildungsverbänden für Betriebe, die bisher nicht die Voraussetzungen für eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf erfüllen	Kleine Unternehmen und Kleinstunternehmen gemäß KMU-Definition der Europäischen Union
Job 4000 - Durchführungsgrundsätze für Hamburg	Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz	zuständiges Integrationsamt	Integration besonders betroffener schwerbehinderter Menschen in den allgemeinen Arbeitsmarkt, u.a. durch Schaffung neuer betrieblicher Ausbildungsplätze	Arbeitgeber in Hamburg
Verstärkte Förderung Jugendlicher in Berufsausbildung	Behörde für Wirtschaft und Arbeit	Johann Daniel Lawaetz-Stiftung	Förderung bedürftiger Jugendliche während der Berufsausbildung, damit sie diese nicht aus finanziellen Gründen abbrechen	Jugendliche, die einen Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) haben oder vollqualifizierende Ausbildungen in Berufsfachschulen absolvieren

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	150 EUR je Ausbildungsverhältnis und -monat; bei Ausbildungsabschluss in der vereinbarten Ausbildungszeit Prämie von 750 EUR	Richtlinie vom 19. März 2004, Amtlicher Anzeiger Nr. 34 vom 19. März 2004, S. 585; geändert durch Bekanntmachung vom 30. Juli 2008, Amtlicher Anzeiger Nr. 61 vom 5. August 2008, S. 1553		k.A.
Zuschuss	Max. 50%, bei transnationalen Maßnahmen 60% der zuwendungsfähigen Gesamtkosten (ESF-Förderung)	Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen des Operationellen Programms der Freien und Hansestadt Hamburg für den Europäischen Sozialfonds in der Förderperiode 2007-2013 vom 10. September 2007		2007 - 2013
Zuschuss	Grundsätzlich max. 1/3 der zuwendungsfähigen Ausgaben	Amtlicher Anzeiger Nr. 71 vom 13. April 1988		unbefristet
Zuschuss	150 EUR je Ausbildungsverhältnis und -monat; einmalig max. 750 EUR je Ausbildungsverhältnis für Regieaufwand	Amtlicher Anzeiger Nr. 62 vom 8. August 2006, S. 1858		unbefristet
Zuschuss	Prämie bis 3.000 EUR zu Beginn der Ausbildung und bis 5.000 EUR nach Abschluss der Ausbildung und Übernahme in ein unbefristetes sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis	Amtlicher Anzeiger Nr. 100 vom 22. Dezember 2006, S. 3117		01.01.2007 - 31.12.2013
Zuschuss	Max. 160 EUR im Monat	Richtlinie der Behörde für Wirtschaft und Arbeit, Stand Juni 2008		k.A.

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Hessen				
Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen	Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)	Ausbildung von jungen Erwachsenen sowie jungen Migranten/-innen in den Berufen des/der Pharmazeutisch-Technischen Assistenten/in (PTA) und des/der Medizinisch-Technischen Assistenten/in (MTA)	Träger von Aus- und Weiterbildungseinrichtungen für die Fachberufe des Gesundheitswesens
Ausbildung in der Migration	Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)	Zusätzliche außerbetriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche mit Migrationshintergrund, die keine Chance auf einen betrieblichen Ausbildungsplatz haben und für die auch die vorrangigen Fördermöglichkeiten der SGB nicht ausreichen	Qualifizierte Träger außerbetrieblicher Berufsausbildung, insbesondere gemeinnützige Träger, Gebietskörperschaften sowie Bildungseinrichtungen von Kammern und Unternehmen
Ausbildung statt ALG II (AstA)	Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)	Schaffung außerbetrieblicher Ausbildungsplätze für junge Leistungsempfänger nach SGB II, die keine Chance auf einen betrieblichen Ausbildungsplatz haben	Kreise und kreisfreie Städte, die Umsetzung erfolgt durch Träger außerbetrieblicher Berufsausbildung
Berufsausbildung von Benachteiligten - Ausbildungskostenzuschüsse (AKZ) für Lern- und Leistungsbeeinträchtigte	Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit	zuständige Agentur für Arbeit; Regierungspräsidium Kassel	Begründung von Ausbildungsverhältnissen mit lern- und leistungsbeeinträchtigten Jugendlichen, die in anerkannten Ausbildungsberufen ausgebildet werden	Unternehmen, Verwaltungen und sonstige Ausbildungseinrichtungen
Betriebliche Ausbildung Alleinerziehender	Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)	Vermittlung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für Alleinerziehende ohne Berufsausbildung	Qualifizierte gemeinnützige Träger
Fit für Ausbildung und Beruf (FAUB)	Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)	Maßnahmen zur Vorbereitung und zum Übergang von Jugendlichen in die berufliche Erstausbildung	Handwerkskammern, Kreishandwerkerschaften, Industrie- und Handelskammern, Arbeitnehmervertretungen und die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V. mit ihren jeweiligen Bildungseinrichtungen sowie sonstige geeignete Träger
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Ausbildung in Partnerschaften	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)	Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen im Rahmen von Kooperationen mehrerer Partner (Verbund) - auch im internationalen Kontext	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen und andere geeignete Projektträger

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Höhe der Förderung wird im Einzelfall festgelegt	Informationen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)		bis 31.12.2013
Zuschuss	Bis zu 12.700 EUR pro Ausbildungsplatz und -jahr	Bekanntmachung vom 19. April 2008, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 19 vom 5. Mai 2008		01.01.2008 - 31.12.2012
Zuschuss	Durchschnittlich 7.500 EUR pro Ausbildungsplatz und -jahr	Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 12 vom 21. März 2005, S. 1128		01.01.2005 - 31.12.2010
Zuschuss	1.800 EUR pro Ausbildungsplatz und -jahr, max. 6.300 EUR	Richtlinien des Hessischen Sozialministeriums vom 11. August 2005, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 35 vom 29. August 2005, S. 3412; zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 10. Dezember 2009, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 53 vom 28. Dezember 2009, S. 3631	Seit dem 1. Januar 2010 beschränkt sich die Förderung in Abgrenzung zum Ausbildungsbonus auf innerhalb des letzten Jahres vor Ausbildungsbeginn von der Schule abgegangene Jugendliche.	01.06.2005 - 31.07.2010
Zuschuss	Bis zu 600 EUR pro Ausbildungsplatz und -monat	Bekanntmachung des Hessischen Sozialministeriums vom 19. April 2008, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 19 vom 5. Mai 2008, S. 1245		01.01.2008 - 31.12.2012
Zuschuss	Max. 9.200 EUR pro Platz/Jahr, zusätzlich bis zu 5.000 EUR für transnationale Vorhaben	Fördergrundsätze vom 19. März 2008, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 15 vom 7. April 2008, S. 1025	Das Hessische Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit hat am 23. Februar 2010 entschieden, dass das Förderprogramm „Fit für Ausbildung und Beruf (FAuB)“ im Jahr 2010 nicht mehr aufgelegt wird.	01.01.2008 - 31.12.2013 (in 2010 nicht mehr aufgelegt, vgl. Hinweise)
Zuschuss	Bis zu 3.600 EUR pro Ausbildungsplatz und -jahr, max. jedoch 12.600 EUR je Ausbildungsplatz; für die Vorbereitungsphase (max. 5 Monate): bis zu 4.600 EUR je Ausbildungsplatz	Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. März 2008, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 14 vom 31. März 2008, S. 926; geändert durch Bekanntmachung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. September 2009, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 41 vom 5. Oktober 2009, S. 2147		unbefristet

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Ausbildungsstellen bei Existenzgründungen	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	Regierungspräsidium Kassel	Schaffung von Ausbildungsplätzen durch Existenzgründer	Inhaber von neu gegründeten kleinen und mittleren Unternehmen gemäß KMU-Definition der EU sowie neu gegründete, nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Ausbildungsstellen für Altbewerber	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	Regierungspräsidium Kassel	Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsverhältnissen für Altbewerber/-innen und Ausbildungsabbrecher/-innen	Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Angehörige der Freien Berufe und andere geeignete Organisationen bzw. Körperschaften
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Ausbildungsstellen für Auszubildende aus insolventen Betrieben	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	Regierungspräsidium Kassel	Fortsetzung der Ausbildung bei einer auf Insolvenz, teilweiser Stilllegung oder Schließung des Erstausbildungsunternehmens beruhenden Unterbrechung der Ausbildung	Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Angehörige der Freien Berufe und andere geeignete Organisationen bzw. Körperschaften, die Auszubildende aus Insolvenzbetrieben übernehmen
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Berufsschule und Betrieb (QABB)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank); Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	Maßnahmen zur Beratung und Begleitung leistungsschwacher Auszubildender während der betrieblichen Ausbildung	Geeigneter Maßnahmenträger, der per Ausschreibung ermittelt wird

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Für den ersten Ausbildungsplatz 200 EUR pro Monat, für jeden weiteren Ausbildungsplatz 100 EUR pro Monat	Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. März 2008, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 14 vom 31. März 2008, S. 926; geändert durch Bekanntmachung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. September 2009, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 41 vom 5. Oktober 2009, S. 2147		unbefristet
Zuschuss	Im ersten Ausbildungsjahr 50%, im zweiten Ausbildungsjahr 25% der Ausbildungsvergütung	Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. März 2008, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 14 vom 31. März 2008, S. 926; geändert durch Bekanntmachung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. September 2009, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 41 vom 5. Oktober 2009, S. 2147	Nach Information des RP Kassel soll die Richtlinie rückwirkend zum 1. Januar 2010 geändert werden. Die Förderung von Ausbildungsplätzen für Altbewerber soll befristet bis zum 31.12.2010 eingestellt werden. Ausgenommen sind Ausbildungsplätze für Auszubildende, die eine im Vorjahr oder früher begonnene Ausbildung nach der Probezeit abgebrochen haben und sie nun in einem anderen Ausbildungsbetrieb fortsetzen bzw. neu beginnen.	unbefristet
Zuschuss	Zuschuss in Höhe der geleisteten tariflichen monatlichen Ausbildungsvergütung ab Beginn der Anschlussausbildung für höchstens sechs Monate	Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. März 2008, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 14 vom 31. März 2008, S. 926; geändert durch Bekanntmachung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. September 2009, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 41 vom 5. Oktober 2009, S. 2147	Die Förderung betrieblicher Ausbildungsplätze wurde im Hinblick den Ausbildungsbonus des Bundes befristet vom 1. August 2009 bis zum 31. Dezember 2010 eingestellt. Die Förderung außerbetrieblicher Übernahmeträger der Ausbildung wird fortgeführt.	unbefristet
Zuschuss	k.A.	Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. März 2008, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 14 vom 31. März 2008, S. 926; geändert durch Bekanntmachung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. September 2009, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 41 vom 5. Oktober 2009, S. 2147		

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der beruflichen Erstausbildung: Verbesserung des Ausbildungsumfeldes	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank); Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	Maßnahmen zur Verbesserung des Ausbildungsumfeldes für Jugendliche mit schlechten Startchancen, insbesondere für Jugendliche mit Migrationshintergrund, u.a.: Maßnahmen zur gezielten zusätzlichen Beratung und Ausbildungsstellenakquise, zur Entlastung erstmals ausbildender Betriebe durch unterschiedliche Serviceangebote, zur Förderung der Ausbildungsbereitschaft internationaler Unternehmen, zur Verbesserung der Lernortkooperationen, zur Intensivierung und Koordination regionaler Informationen und Akteure etc.	Nicht-gewinnorientierte Organisationen, Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der Berufsbildungsforschung	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)	Studien, Modellprojekte und deren wissenschaftliche Auswertung, die der qualitativen Verbesserung der beruflichen Bildung in Hessen, der beruflichen Integration benachteiligter Gruppen, der Förderung von besonders Begabten im Rahmen des Dualen Systems und der Verbesserung der Durchlässigkeit dienen	Gebietskörperschaften, Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Organisationen der außerschulischen beruflichen Bildung
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der überbetrieblichen Ausbildung: Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (Investitionsförderung)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)	Modernisierung und Erweiterung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten sowie Weiterentwicklung geeigneter überbetrieblicher Berufsbildungszentren zu Kompetenzzentren	Träger von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (Körperschaften des öffentlichen Rechts, Gebietskörperschaften sowie andere, nicht gewinnorientierte Organisationen)
Hessische Qualifizierungsoffensive - Förderung der überbetrieblichen Ausbildung: Überbetriebliche berufliche Ausbildungslehrgänge (Lehrgangsförderung)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)	Förderung überbetrieblicher Ausbildungslehrgänge in der Grund- und Fachstufe	Handwerkskammern und Landesinnungsverbände, Industrie- und Handelskammern, Organisationen der hessischen Wirtschaftsverbände, sonstige Organisationen und Einrichtungen der Wirtschaft
Perspektive II	Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)	Maßnahmen zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und zur Integration von Personengruppen, die von gesellschaftlicher Ausgrenzung bedroht sind, in den 1. bzw. 2. Arbeitsmarkt	Geeignete freie Träger mit schriftlicher Zustimmung des Grundsicherungsträgers nach SGB II oder SGB XII

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Der Fördersatz wird im Einzelfall festgelegt.	Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. März 2008, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 14 vom 31. März 2008, S. 926; geändert durch Bekanntmachung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. September 2009, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 41 vom 5. Oktober 2009, S. 2147		unbefristet
Zuschuss	Bis zu 75% der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben	Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. März 2008, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 14 vom 31. März 2008, S. 926; geändert durch Bekanntmachung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. September 2009, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 41 vom 5. Oktober 2009, S. 2147		k.A.
Zuschuss	Abhängig von der Art der geplanten Maßnahme, der Antragsteller hat einen angemessenen Eigenanteil von in der Regel 25%, mindestens jedoch 10% der zuwendungsfähigen Gesamtkosten zu erbringen	Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. März 2008, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 14 vom 31. März 2008, S. 926; geändert durch Bekanntmachung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. September 2009, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 41 vom 5. Oktober 2009, S. 2147		unbefristet
Zuschuss	Grundstufe: bis zu 60% der anerkannten Lehrgangskosten, Fachstufe: bis zu 50% der Bundesförderung (vom BMWi anerkannte Lehrgänge), bis zu 33% der Teilnahmekosten (nicht anerkannte Lehrgänge); andere Lehrgänge: Pauschale je nach Maßnahmenart	Richtlinien des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. März 2008, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 14 vom 31. März 2008, S. 926; geändert durch Bekanntmachung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vom 17. September 2009, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 41 vom 5. Oktober 2009, S. 2147		unbefristet
Zuschuss	Bis zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben	Fördergrundsätze vom 28. März 2008, Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 16 vom 14. April 2008, S. 1087		01.04.2008 - 31.12.2013

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Qualifizierung in der Altenpflege	Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)	Maßnahmen zur Konzeptentwicklung und berufsbegleitenden Qualifizierung in der Altenpflege (Qualifizierung von Ausbildern)	Staatlich anerkannte Aus- und Weiterbildungsträger, Träger der freien Wohlfahrtspflege und - soweit gemeinnützig - geeignete wissenschaftliche Institute, private Träger und sonstige Einrichtungen
Qualifizierung in der Krankenpflegehilfe	Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)	Ausbildungsprojekte in der Krankenpflegehilfe, um Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Hauptschulabschluss, Berufsrückkehrern und Arbeitslosen die Möglichkeit zu einer Ausbildung mit staatlich anerkanntem Abschluss in der Krankenpflegehilfe zu eröffnen und die Chance einer Vermittlung in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen	Träger von Krankenpflegehilfeschulen in Hessen
Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen	Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)	Arbeitsmarktorientierte Qualifizierungs- und Vorbereitungsmaßnahmen, die benachteiligte junge Menschen an die Aufnahme eines Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnisses oder die Vermittlung in passende weiterführende Angebote der beruflichen Integration heranführen	Anerkannte freie und öffentliche Träger der Jugendhilfe nach SGB VIII

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Bis zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben	Bekanntmachung vom 7. April 2008, Staatsanzeiger Nr. 17 vom 21. April 2008, S. 1168		01.01.2008 - 31.12.2013
Zuschuss	50% der förderfähigen Ausgaben	Informationen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen		bis 31.12.2013
Zuschuss	Pro Platz und Jahr max. 9.000 EUR bzw. 11.000 EUR, wenn ein Hauptschulabschluss angestrebt wird	Fördergrundsätze vom 12. September 2007, veröffentlicht im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 40 vom 1. Oktober 2007, S. 1933		01.01.2008 - 31.12.2015

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Mecklenburg-Vorpommern				
Ausbildungsplatzprogramm Ost	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern	zuständige Agentur für Arbeit	Bereitstellung zusätzlicher Ausbildungsplätze für Jugendliche, die unmittelbar vor Maßnahmebeginn als noch nicht vermittelt gemeldet waren	Berufsbildungseinrichtungen
Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen in der Agrar-, Forst- und Ernährungswirtschaft	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern	Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei	Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen, die nicht Teil der normalen Berufsausbildung an agrar- und forstwirtschaftlichen Schulen sind	Träger von Bildungsmaßnahmen
Berufsfrühorientierung (BFO)	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern	RAA Mecklenburg-Vorpommern e.V.; Projektträgergemeinschaft BFO	Projekte, die jungen Menschen - in der Regel ab der 7. Jahrgangsstufe - Orientierungshilfen für die Berufswahl geben und Projekte, die helfen, lokale bzw. regionale Netzwerke zur Berufsfrühorientierung zu schaffen.	Bildungsträger, die staatlich anerkannt sind oder über eine entsprechende Erfahrung in der Berufsfrühorientierung oder der beruflichen Bildung verfügen
Betriebliche Verbundausbildung	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern	Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI)	Durchführung von überbetrieblichen Ausbildungslehrgängen in Ausbildungsverbänden sowie Ausgaben für die Akquisition und das Verbundmanagement bei Bildungsdienstleistern oder Leitbetrieben	Bildungsdienstleister und Unternehmen, die Phasen der Verbundausbildung organisieren und durchführen
Lebenslanges Lernen	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern	Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung (GSA); Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI)	Projekte und Programme in den Bereichen der schulergänzenden Angebote, durch die Schüler zum selbständigen, forschenden Lernen angeregt und befähigt werden, der Entwicklung von Konzepten und der Durchführung von Maßnahmen, die die gegenseitige Durchlässigkeit zwischen den Systemen der beruflichen Bildung und der Hochschulbildung verbessern oder die Leistungsfähigkeit der Systeme der Aus- und Weiterbildung erhöhen, der unternehmensunabhängigen beruflichen Weiterbildung, insbesondere zur Entwicklung von Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Kommunikations- und Medienkompetenz, Fremdsprachen, Ressourcenschutz und Energieeffizienz	Natürliche Personen, Gesellschaften, Schulen und Hochschulen sowie juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts
Modellprojekte der Jugendberufshilfe	Ministerium für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern	Landesamt für Gesundheit und Soziales; Ministerium für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern	Modellhafte sozialpädagogisch begleitete Bildungs- und Eingliederungsprojekte für sozial benachteiligte oder individuell beeinträchtigte junge Menschen, die nicht ALG I beziehen, mit dem Ziel der Berufsorientierung, der Aufnahme einer beruflichen Ausbildung oder einer berufsvorbereitenden Fördermaßnahme oder mit dem Ziel der Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt	Träger der freien Jugendhilfe, Träger von Projekten der Jugendberufshilfe sowie Träger mit Erfahrungen in der Berufsorientierung und -vorbereitung

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Ca. 6.775 EUR pro Ausbildungsplatz (Bundesmittel)	Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern , Tätigkeitsbericht 2008; Vereinbarung Ausbildungsplatzprogramm Ost 2009/2010		bis 2012
Zuschuss	Bei Auszubildenden bis zu 90% der zuwendungsfähigen Ausgaben	Richtlinie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz vom 4. März 2008, Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern Nr. 12 vom 25. März 2008, S. 194		bis 31.12.2013
Zuschuss	Abhängig von Art und Umfang der Maßnahme	Förderbedingungen der RAA Mecklenburg- Vorpommern e.V., Stand Januar 2009		01.01.2009 - 31.12.2011
Zuschuss	150 EUR je Teilnehmer pro Woche für maximal 30 Wochen während der gesamten Ausbildungsdauer	Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus vom 9. Juli 2007, Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern Nr. 31 vom 30. Juli 2007, S. 371; geändert durch Bekanntmachung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus vom 15. April 2009, Amtsblatt für Mecklenburg- Vorpommern Nr. 18 vom 4. Mai 2009, S. 395		01.06.2007 - 31.03.2011
Zuschuss	I.d.R. bis zu 90% der förderfähigen Ausgaben, bei Nichterbringung von Eigenmitteln Vollfinanzierung	Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus vom 8. Dezember 2008, Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern Nr. 54 vom 29. Dezember 2008, S. 1128	Zweistufiges Verfahren bei der Umsetzung des Programms Schule plus als schulergänzendes Angebot	08.12.2008 - 31.12.2015
Zuschuss	Jährlich variierender prozentualer Anteil an den Gesamtausgaben	Richtlinie des Ministeriums für Soziales und Gesundheit vom 3. November 2008, Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern Nr. 49 vom 24. November 2008, S. 1007	Förderung von 5 Produktionsschulen in Mecklenburg-Vorpommern	bis 31.12.2013

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Qualifizierung und Verbesserung der Vermittlungschancen von Strafgefangenen und Probanden der Bewährungshilfe	Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern	Landesamt für Gesundheit und Soziales	Maßnahmen zur schulischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie begleitende Maßnahmen zur Verbesserung der Vermittlungsaussichten von Strafgefangenen und Probanden der Bewährungshilfe	Anerkannte Bildungsträger, juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts
Überbetriebliche Ausbildung im Agrarbereich	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern	Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei	Maßnahmen der überbetrieblichen Ausbildung im Agrarbereich: Lehrgänge und Ausbildungsmaßnahmen in anerkannten Ausbildungsberufen sowie für die Unterbringung während der Maßnahme	Träger der Bildungsmaßnahme
Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU)	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern	zuständige Handwerkskammer (HWK); Landesförderinstitut Mecklenburg- Vorpommern (LFI)	Lehrgänge der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung in anerkannten Ausbildungsberufen für Auszubildende in der Grundstufe (1. Ausbildungsjahr) und in der Fachstufe (2.-4. Ausbildungsjahr)	Handwerkskammern, Fachverbände, Kreishandwerkerschaften, Innungen und andere von den Kammern anerkannte Berufsbildungseinrichtungen

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Bis zu 100% der förderfähigen Gesamtausgaben	Richtlinie des Justizministeriums vom 16. Dezember 2008, Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern Nr. 54 vom 29. Dezember 2008, S. 1122		01.09.2002 - 31.12.2015
Zuschuss	Bis zu 70% der zuwendungsfähigen Ausgaben	Richtlinie vom 13. Juni 2005, Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern Nr. 29 vom 4. Juli 2005, S. 752; zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 21. Januar 2008, Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern Nr. 6 vom 11. Februar 2008, S. 82		bis 31.12.2013
Zuschuss	Bauberufe: in der Grundstufe bis zu 80% und in der Fachstufe 16 EUR für die Lehrgangskosten und 13 EUR für die Unterbringung pro Auszubildenden und Woche; andere Berufe: bis zu 80% in der Grundstufe und bis zu 50% in der Fachstufe, die Unterbringung wird mit maximal 36 EUR je Auszubildenden und Woche gefördert	Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus vom 1. August 2008, Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern Nr. 36 vom 25. August 2008, S. 879		01.01.2008 - 31.12.2010

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Niedersachsen				
Berufliche Qualifizierung und Integration von arbeitslosen Straffälligen	Niedersächsisches Justizministerium	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)	Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung von Straffälligen	Juristische Personen des privaten oder öffentlichen Rechts oder Gesellschaften bürgerlichen Rechts, gemeinnützige oder als mildtätig anerkannte Vereine, Verbände der freien Wohlfahrtspflege und andere gemeinnützige rechtsfähige Träger
Einsatz zusätzlicher Ausbildungsplatzakquisiteure bei den Kammern	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)	Fortführung, Sicherung und Weiterentwicklung des bestehenden flächendeckenden Netzes von zusätzlichen Ausbildungsplatzakquisiteuren	Die nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) und der Handwerksordnung (HWO) zuständigen niedersächsischen Kammern
Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	Niedersächsisches Kultusministerium	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)	Fortsetzung der Ausbildung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben in einem Übernahmebetrieb	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gemäß KMU-Definition der EU
Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren - Investitionen	Niedersächsisches Kultusministerium	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)	Modernisierungs- und Umstrukturierungsvorhaben bestehender überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (ÜBS), Projekte zur Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren sowie Leitprojekte und Qualifizierungskonzepte der ÜBS als Kompetenzzentren für die berufliche Aus- und Fortbildung	Juristische Personen des öffentlichen Rechts oder gemeinnützige juristische Personen des privaten Rechts, die Träger von Berufsbildungsstätten sind
Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren - Personal- und Sachkosten	Niedersächsisches Kultusministerium	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)	Entwicklung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten in ihrem fachlich-inhaltlichen Schwerpunkt und ihre Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren für die berufliche Aus- und Fortbildung	Juristische Personen des öffentlichen Rechts oder gemeinnützige juristische Personen des privaten Rechts, die Träger von Berufsbildungsstätten sind
Innovative berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung	Niedersächsisches Kultusministerium	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)	Innovative Projekte der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung	Bildungseinrichtungen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung, Verbände und sonstige Einrichtungen (juristische Personen), die die Umsetzung von innovativen Projekten gewährleisten können
Jugendwerkstätten	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)	Angebote für junge erwerbslose Menschen mit Eingliederungshemmnissen und besonderem sozialpädagogischen Förderbedarf: Betrieb einer Jugendwerkstatt sowie Qualifizierungs-, Bildungs- und sozialpädagogische Unterstützungsangebote	Freie und öffentliche Träger der Jugendhilfe, kreisangehörige Gemeinden

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Max. 50% der förderfähigen Ausgaben im Zielgebiet RWB, max. 75% im Zielgebiet Konvergenz	Richtlinie des Justizministeriums vom 23. November 2007, Niedersächsisches Ministerialblatt Nr. 52 vom 19. Dezember 2007, S. 1724		01.09.2007 - 31.12.2015
Zuschuss	Bis zu 70% der förderfähigen Gesamtausgaben, höchstens 75.000 EUR pro Jahr und Akquisiteur	Fördereckpunkte des Nieders. Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vom 28. September 2007; Merkblatt der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) vom 1. Januar 2008	Über den 31. Dezember 2010 hinaus ist eine Fortführung und Weiterentwicklung des Programms beabsichtigt.	01.01.2008 - 31.12.2010
Zuschuss	40% der Ausbildungsvergütung für die Restlaufzeit	Erlass vom 1. November 2007, Niedersächsisches Ministerialblatt Nr. 3 vom 23. Januar 2008, S. 113; Informationen der NBank, Stand August 2009	Das Niedersächsische Kultusministerium hat das Förderprogramm mit Wirkung zum 22. Juli 2009 ausgesetzt. Die NBank verweist auf die Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit (Ausbildungsbonus).	01.11.2007 - 31.12.2015 (ausgesetzt)
Zuschuss	Max. 50% der förderfähigen Gesamtausgaben im RWB-Gebiet, max. 75% im Konvergenz-Gebiet	Erlass des Kultusministeriums vom 18. Oktober 2007, Niedersächsisches Ministerialblatt Nr. 46 vom 14. November 2007, S. 1281; geändert durch Erlass des Kultusministeriums vom 18. Februar 2009, Niedersächsisches Ministerialblatt Nr. 10 vom 11. März 2009, S. 306		01.11.2007 - 31.12.2015
Zuschuss	Max. 50% der förderfähigen Gesamtausgaben im RWB-Gebiet, max. 75% im Konvergenz-Gebiet	Runderlass des Kultusministeriums vom 13. November 2007, Niedersächsisches Ministerialblatt Nr. 49 vom 5. Dezember 2007, S. 1479		01.11.2007 - 31.12.2015
Zuschuss	Max. 50% der förderfähigen Gesamtausgaben im RWB-Gebiet, max. 75% im Konvergenz-Gebiet	Fördergrundsätze der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) vom 19. Oktober 2007	Förderrichtlinien derzeit in Arbeit	01.11.2007 - 31.12.2015
Zuschuss	Für den Betrieb der Jugendwerkstätte bis zu 165.000 EUR pro Jahr, max. 75% der zuwendungsfähigen Ausgaben; für zusätzliche Maßnahmen für Schüler aus dem berufsbildenden Bereich maximal 5.400 EUR pro Jahr; innovative Maßnahmen: 100% bis zu einer Höhe von 20.000 EUR pro Jahr und Jugendwerkstatt	Richtlinie des Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit vom 16. November 2007; Niedersächsisches Ministerialblatt Nr. 49 vom 5. Dezember 2007, S. 1474; Merkblatt der Investitions- und Förderbank Niedersachsen GmbH (NBank), Stand November 2008	Es handelt sich um Angebote der Jugendhilfe (§ 13 SGB VIII).	01.01.2008 - 31.12.2015

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Pro-Aktiv-Centren (PACE)	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)	Individuell beeinträchtigte und sozial benachteiligte Jugendliche im Alter vom 14. bis zum 27. Lebensjahr werden im Rahmen von Case Management gefördert	Träger der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit
Qualifizierung Auszubildender durch Lehrgänge der überbetrieblichen Ausbildung	Niedersächsisches Kultusministerium	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)	Lehrgänge der überbetrieblichen Ausbildung in der Grundstufe und in den Fachstufen, die das BMWi oder das zuständige Landesministerium anerkannt hat, bei Wochenlehrgängen in Ausnahmefällen auch Internatsunterbringung mit Vollverpflegung	Träger von Lehrgängen der überbetrieblichen Unterweisung (juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts)
Schaffung von betrieblichen Ausbildungsplätzen im Rahmen der Verbundausbildung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds	Niedersächsisches Kultusministerium	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)	Projekte von Ausbildungsträgern (Ausbildungsverbände, Ausbildungspartnerschaften, Ausbildungsnetzwerke usw.), die in Partnerschaft mit Betrieben Ausbildung im Verbund durchführen oder organisieren	Juristische Personen des öffentlichen Rechts und des privaten Rechts, die auf dem Gebiet der beruflichen Bildung tätig sind
Zusammenschlüsse zur Förderung gemeinsamer Berufsausbildung im Verbund ("GEMEINSAM")	Niedersächsisches Kultusministerium	zuständige Landeschulbehörde	Schaffung zusätzlicher betrieblicher Ausbildungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene in Ausbildungsverbänden	Die an dem Ausbildungsverbund beteiligten Betriebe

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Höhe des Zuschusses abhängig von Bevölkerungszahlen	Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Pro-Aktiv-Centren (PACE)	Es handelt sich um niedrigschwellige Angebote der Jugendhilfe (§ 13 SGB VIII).	01.01.2008 - 31.12.2013
Zuschuss	1/3 der Durchschnittskosten bzw. pauschale Abrechnung	Bekanntmachung vom 31. März 2008, Niedersächsisches Ministerialblatt Nr. 18 vom 14. Mai 2008, S. 1373		01.07.2008 - 31.12.2015
Zuschuss	Aus ESF-Mitteln max. 50% der förderfähigen Kosten/max. 300.000 EUR im RWB-Gebiet, max. 75% der förderfähigen Kosten/400.000 EUR im Konvergenz-Gebiet	Fördergrundsätze vom 31. Juli 2007; Merkblatt der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) vom 24. März 2009		01.09.2007 - 31.12.2013
Zuschuss	2.000 EUR je Ausbildungsverhältnis, max. 20.000 EUR je Ausbildungsverbund	Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 18. Oktober 2007, Niedersächsisches Ministerialblatt Nr. 45 vom 7. November 2007, S. 1238		bis 31.07.2011

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Nordrhein-Westfalen				
100 zusätzliche Ausbildungsplätze für behinderte Jugendliche und junge Erwachsene in Nordrhein-Westfalen	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	zuständige Bezirksregierung	Unterstützte überwiegend betriebliche Ausbildung mit Stützunterricht und Coaching für Jugendliche mit Behinderung	Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation
3. Weg in der Berufsausbildung in NRW (Pilotförderung)	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	zuständige Bezirksregierung	Schaffung eines zusätzlichen freiwilligen Angebots betriebsnaher und praxisorientierter Ausbildungskapazitäten	Privatrechtliche und öffentliche Träger von Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen
Betrieb und Schule (BUS)	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen; Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen	zuständige Bezirksregierung	Förderpraktika im letzten Pflichtschuljahr an Hauptschulen, Gesamtschulen und Förderschulen; durch neue Lernmethoden und betriebliche Erfahrungen werden Jugendliche unterstützt, in stabile Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse zu gelangen.	Betriebe; Lehrpersonal beteiligter Schulen
Betriebliche Berufsausbildung im Verbund	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	zuständige Bezirksregierung	Bereitstellung betrieblicher Ausbildungsplätze in einem Ausbildungsverbund	Natürliche und juristische Personen
Finanzierung der Kammerprüfungsgebühren für Jugendliche mit vollzeitschulischer beruflicher Ausbildung gem. § 2 BKAZVO	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	zuständige Bezirksregierung	Finanzierung der Kammerprüfungsgebühren für Jugendliche mit vollzeitschulischer beruflicher Ausbildung gem. § 2 BKAZVO	Auszubildende; Schulträger für die Auszubildenden
Finanzierung der kooperativen Ausbildung an den Kohlestandorten	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	zuständige Bezirksregierung	Außerbetriebliche Ausbildung für Jugendliche in den Bergbauregionen des Landes	Berufsbildungseinrichtungen
Förderung von Lehrgängen der überbetrieblichen Berufsausbildung im Handwerk (ÜLU)	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	zuständige Bezirksregierung	Förderung von Lehrgängen der überbetrieblichen Berufsausbildung im Handwerk	Veranstalter von Lehrgängen der überbetrieblichen Unterweisung
Förderung von Lehrgängen der überbetrieblichen Berufsausbildung in Industrie und Handel (ÜLU)	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	zuständige Bezirksregierung	Förderung von Lehrgängen der überbetrieblichen Berufsausbildung in Industrie und Handel	Veranstalter von Lehrgängen der überbetrieblichen Unterweisung

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	640 EUR pro Jugendlichen/Monat für max. 24 Monate	Informationen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales		seit Ausbildungsjahr 2006/2007
Zuschuss	Bis zu 750 EUR pro Monat und Platz für max. 5 Jahre je Teilnehmer/-in	Informationen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales	Anträge konnten nur für die Einrichtung neuer Plätze mit dem ersten Durchgang 2006 und dem 2. Durchgang 2008 gestellt werden.	Oktober 2006 - Ende 2013
Zuschuss	Pro Langzeitpraktikum: 500 EUR; pro Nachbetreuung: 200 EUR	Gemeinsamer Durchführungserlass mit Handreichung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung	Förderung nur in Verbindung mit speziellen Klassen an beteiligten Schulen in NRW	seit 2001
Zuschuss	50% der zuwendungsfähigen Ausgaben bis max. 4.500 EUR	Merkblatt des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 24. September 2009		seit 28.07.2004
Zuschuss	100% der Prüfungsgebühren gem. Gebührenordnung	Informationen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales		2008 - 2013
Zuschuss	10.000 EUR pro Jugendlichen/Jahr	Informationen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales		2008 - 2011
Zuschuss	Entsprechender HPI-Kostensatz	Informationen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales		bis 2013
Zuschuss	Max. 80% der förderfähigen Gesamtausgaben	Informationen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales		bis 2013

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Investitionsförderung von beruflichen Bildungsstätten	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	zuständige Handwerkskammer (HWK); zuständige Industrie- und Handelskammer (IHK); zuständige Bezirksregierung	Investitionen in überbetriebliche Bildungsstätten (ÜBS) der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie die Weiterentwicklung dieser Einrichtungen zu Kompetenzzentren von überregionaler Bedeutung	Träger von Bildungsstätten, die überbetriebliche Aus- und Weiterbildung durchführen
Landes-Modellprojekt "Ein-Topf"	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	zuständige Bezirksregierung	Schaffung einer einheitlichen, transparenten Angebotsstruktur der Berufsvorbereitung und eines neuen Maßnahmentyps mit einheitlichen Qualitätskriterien	Kreise und kreisfreie Städte
Sonderprogramm aktion 5	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe	Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Integration von schwerbehinderten Schülern im Übergang von der Schule in den allgemeinen Arbeitsmarkt, von Beschäftigten aus Werkstätten für behinderte Menschen, die eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt anstreben, und von seelisch erkrankten Menschen bei der Rückkehr oder beim Ersteintritt in den Beruf nach medizinischer Behandlung oder Rehabilitation	Arbeitgeber in Nordrhein-Westfalen
Starthelfer/-innen Ausbildungsmanagement	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	zuständige Bezirksregierung	Finanzierung von Starthelfer/-innen zur Besetzung offener Ausbildungsplätze, Akquise von Lehrstellen und Begleitung der frisch geschlossenen Ausbildungsverhältnisse	Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern
STARTKLAR - Mit Praxis fit für die Ausbildung	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	zuständige Bezirksregierung	systematische Stärkung der Lernkompetenz und damit der Ausbildungs- und Berufswahlreife von Jugendlichen in den Jahrgangsstufen 8 bis 10	Berufsbildungseinrichtungen
Teilzeitberufsausbildung: Einstieg begleiten - Perspektiven öffnen (TEP)	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	zuständige Regionalagentur; zuständige Bezirksregierung	Förderung von Maßnahmen zur Anbahnung betrieblicher Erstausbildung in Teilzeit für Personen mit Familienaufgaben	Natürliche und juristische Personen des privaten Rechts, Gemeinden und Gemeindeverbände, andere juristische Personen des öffentlichen Rechts
Werkstattjahr	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	zuständige Bezirksregierung	Förderung der Berufsvorbereitung durch enge Verzahnung von Schule und Praxis	Berufsbildungseinrichtungen

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Je nach Standort und Art des Vorhabens zwischen 65% und 90% der Kosten (Bund und Land)	Merkblatt des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 19. Mai 2008		01.01.2009 - 31.12.2009
Zuschuss	50% Anteilsfinanzierung	Rahmenkonzept für eine effektivere und effizientere Struktur und Durchführung Berufsvorbereitender Bildungsangebote („Eintopf“)		2006 - 2013
Zuschuss	U.a. Ausbildungsprämien an Arbeitgeber: Startprämie in Höhe von bis zu 3.000 EUR und Erfolgsprämie von bis zu 5.000 EUR	Richtlinien der Integrationsämter, des Landschaftsverbandes Rheinland und des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe vom 9. Januar 2008		01.01.2009 - 31.12.2012
Zuschuss	k.A.	Informationen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales		2008 - 2013
Zuschuss	Haupt-, Gesamt- und Förderschulen aus Nordrhein-Westfalen	Durchführungserlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales; Richtlinie zur Förderung der Berufsorientierung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vom 18. März 2008; Richtlinien der BA		2009 - 2012
Zuschuss	250 EUR pro Teilnehmer/Monat; 130 EUR pro Teilnehmer/Monat für Kinderbetreuung bis zu 12 Monaten	Landeshaushaltsordnung	Antragsverfahren ist abgeschlossen. Derzeit wird geprüft, ob die Ergebnisse des Programms ein neues Angebot für das Ausbildungsjahr 2010/2011 zulassen.	01.04.2009 - zunächst 30.06.2010
Zuschuss	Bis zu 5.907 EUR pro Jugendlichen pro Werkstattjahr	Merkblatt des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 22. Juli 2009; Gemeinsamer Durchführungserlass zum Werkstattjahr		k.A.

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Rheinland-Pfalz				
Berufsmentoring	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF)	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung	Förderung von Berufsmentor/-innen für Jugendliche in der Einstiegsqualifizierung, für die Ausbildungsbetreuung und zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen	Handwerkskammern; Industrie- und Handelskammern
Einstellung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW)	zuständige Handwerkskammer (HWK); zuständige Industrie- und Handelskammer (IHK); Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH	Übernahme von Auszubildenden nach Insolvenz ihres bisherigen Ausbildungsbetriebs	Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie der freien Berufe
Fit für den Job V	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF)	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung	Förderung von berufshin führenden Maßnahmen für unversorgte rheinland-pfälzische Jugendliche	Öffentliche sowie freie und gemeinnützige Träger
Förderung von Ausbildungsverbänden	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW)	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH	Ausbildungsverbände zwischen ausbildenden Betrieben der gewerblichen Wirtschaft und vergleichbaren Einrichtungen außerhalb der Wirtschaft (Ausbildungsbetriebe)	Zuwendungsberechtigt ist der den Ausbildungsvertrag abschließende Betrieb
ISB-Darlehen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW)	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH	Förderung der Schaffung und Besetzung zusätzlicher sowie der Wiederbesetzung vorhandener Ausbildungsplätze durch zinsgünstige Darlehen	Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Freiberufler mit bis zu 100 Beschäftigten
Job-Fux	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF)	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung	Schaltstellen, die Hauptschüler/-innen den Übergang von der Schule in den Beruf erleichtern	Kommunale Gebietskörperschaften als Schulträger von Haupt- oder Berufsschulen
Jugend-Scout	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF)	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung	kommunale Jugend-Scouts helfen arbeitslosen und von Ausgrenzung bedrohten jungen Menschen bei der Integration in Arbeit, Ausbildung oder Fördermaßnahmen	Kommunale Gebietskörperschaften

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Max. 70% der förderfähigen Gesamtausgaben	Rahmenbedingungen des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF), Stand Januar 2009		bis 2013
Zuschuss	2.500 EUR je übernommenen Auszubildenden	Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft , Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 22. Dezember 2008, Ministerialblatt der Landesregierung von Rheinland-Pfalz Nr. 3 vom 12. Februar 2009, S. 58		unbefristet
Zuschuss	Max. 550 EUR monatlich je Teilnehmer	Rahmenbedingungen des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF), Stand Oktober 2009		bis 2013
Zuschuss	2.500 EUR je Auszubildenden im Ausbildungsverbund	Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau vom 28. August 2008, Ministerialblatt der Landesregierung Rheinland-Pfalz Nr. 10 vom 15. Oktober 2008, S. 234		unbefristet
Darlehen	Darlehen bis zu 35.000 EUR pro Ausbildungsplatz	Richtlinie der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH vom 1. Januar 2009		01.01.2009 - 31.12.2009
Zuschuss	Max. 70% der förderfähigen Gesamtausgaben	Rahmenbedingungen des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF), Stand Januar 2009		bis 2013
Zuschuss	Max. 70% der förderfähigen Gesamtausgaben	Rahmenbedingungen des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF), Stand Januar 2009		bis 2013

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Landesonderprogramm zum Abbau der Arbeitslosigkeit Schwerbehinderter	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF)	zuständiges Integrationsamt; Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung	Beschäftigung von besonders betroffenen schwerbehinderten Menschen in Voll- oder Teilzeit	Arbeitgeber, die schwerbehinderte Menschen einstellen und beschäftigen
Nachholen des Schulabschlusses	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF)	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung	Förderung spezieller Kurse für Nichtschüler/-innen zur Vorbereitung auf die Prüfung zum Erwerb des Hauptschulabschlusses	SGB-II-Träger, öffentliche sowie freie und gemeinnützige Träger, anerkannte Landesorganisationen der Weiterbildung und anerkannte Volkshochschulen
Saarland				
Europäischer Sozialfonds (ESF) - Fördergrundsätze zur Umsetzung von Förderaktivitäten der Prioritätsachsen B und C	Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport des Saarlandes	Ministerium für Arbeit, Familie, Prävention, Soziales und Sport des Saarlandes	U.a. Förderung von Hauptschulabschlusskursen, sozialpädagogischer Betreuung für die Berufsvorbereitung und während der Ausbildung, Beratungs- und Orientierungsmaßnahmen für besonders benachteiligte Jugendliche, Beschäftigungsmaßnahmen mit Qualifizierungsanteilen für benachteiligte junge Erwachsene im ALG II-Bezug, Modellprojekte für Jugendliche zur Entwicklung vermehrter Verbundausbildung durch Netzwerkbildung unter kleinen Betrieben und anderen Kooperationspartnern	Kommunale, gemeinnützige und privatrechtlich organisierte Bildungsträger
Landesprogramm "Ausbildung jetzt" - Ausbildungsplatzförderungsprogramm	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Saarländische Investitionskreditbank AG (SIKB)	Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in Unternehmen, die erstmals ausbilden, durch zinslose Darlehen	Gewerbliche Unternehmen, Angehörige der Freien Berufe sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe
Landesprogramm "Ausbildung jetzt" - Bereitstellung betrieblicher Ausbildungsplätze für besonders förderungsbedürftige Jugendliche	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Bereitstellung betrieblicher Ausbildungsplätze für besonders förderungsbedürftige Jugendliche	Unternehmen mit Firmensitz im Saarland
Landesprogramm "Ausbildung jetzt" - Förderung von Pilotprojekten der betrieblichen Berufsausbildung im VERBUND	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Pilotprojekte der betrieblichen Berufsausbildung im Verbund	Natürliche und juristische Personen, die die betriebliche Ausbildung gemeinsam durchführen
Landesprogramm "Ausbildung jetzt" - Zuwendungen zur Fortsetzung der Berufsausbildung von Auszubildenden (im Insolvenzfall)	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft	Fortsetzung der Ausbildung in einem Unternehmen, falls der erste Ausbildungsvertrag aufgrund von Insolvenz, Stilllegung oder Schließung des Erstausbildungsbetriebes vorzeitig beendet wurde	Natürliche und juristische Personen, die den Vertrag zur Fortsetzung der Ausbildung abschließen

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Integrationspauschale bis zu 4.000 EUR, Integrationsprämie in Höhe von 2.000 EUR, befristete mtl. Eingliederungszuschüsse	Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen vom 3. April 2007, Ministerialblatt der Landesregierung von Rheinland-Pfalz Nr. 7 vom 9. Mai 2007, S. 552		seit 01.06.2007
Zuschuss	Je nach Variante max. 50% bzw. 100% der förderfähigen Gesamtausgaben	Rahmenbedingungen des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen (MASGFF), Stand Mai 2009		bis 2013
Zuschuss	Max. Beteiligungssatz des ESF bis zu 50% der förderfähigen Gesamtausgaben	Fördergrundsätze des Ministeriums für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 1. Januar 2008 (Version 2).		01.01.2008 - 31.12.2013
Darlehen	Max. 20.000 EUR pro Ausbildungsplatz, max. 2 Darlehen je Unternehmen möglich	Merkblatt der Saarländische Investitionskreditbank AG (SIKB), Stand April 2008	Das Land zahlt je gefördertem Ausbildungsplatz einen Zuschuss von 4.000 EUR an die SIKB	seit 1997
Zuschuss	Einmalig 1.600 EUR je Ausbildungsvertrag	Merkblatt des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft, Stand Mai 2009	Auszubildende werden während der gesamten Ausbildungszeit durch einen Bildungsträger sozialpädagogisch betreut und erhalten Stützunterricht. Anträge müssen über einen vom Land beauftragten Bildungsträger gestellt werden.	seit 1997
Zuschuss	Max. 5.000 EUR pro Ausbildungsplatz	Merkblatt des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft, Stand Mai 2009	Bezuschusst werden die verbundbedingten Mehrkosten.	seit 1997
Zuschuss	1.200 EUR je Ausbildungsverhältnis, bei einer Restausbildungsdauer von 12 Monaten oder weniger 800 EUR	Merkblatt des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft, Stand Mai 2009	Zum 1. September 2009 durch Ausbildungsbonus des Bundes ersetzt	bis 31.08.2009

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Sachsen				
Arbeitsmarktprogramm zum Abbau der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	zuständige Agentur für Arbeit	Schaffung von Ausbildungsplätzen und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen	Arbeitgeber mit Betriebssitz bzw. Dienststelle in Sachsen
Ausbildungsplatzprogramm Ost / Gemeinschaftsinitiative Sachsen (GISA)	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB)	Bereitstellung zusätzlicher Ausbildungsplätze für Jugendliche, die unmittelbar vor Maßnahmebeginn als noch nicht vermittelt gemeldet waren	Berufsbildungseinrichtungen; Kammern
ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - A - Projekte zur Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB)	Projekte der betrieblichen und beruflichen Weiterbildung; Transfer- und Kooperationsprojekte, innovative Projekte und Studien zur beruflichen Bildung	Maßnahmeträger und Unternehmen
ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - C - Projekte der Berufsorientierung und -vorbereitung	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB)	Projekte, einschließlich Studien und Konzepte, zur Verbesserung des Gesamtsystems der Berufsorientierung; Projekte auf Initiative und zur Unterstützung der Wirtschaft bei der Berufsorientierung von Schülern; Projekte zur Identifizierung und Transfer von Best-Practice bei Unternehmen oder Unternehmenskooperationen	Maßnahmeträger und Unternehmen
ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - D - Projekte der betrieblichen und betriebsnahen Ausbildung	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB); zuständige Stelle gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG)	Projekte in folgenden Bereichen: zusätzliche Berufsausbildungsplätze in anerkannten Ausbildungsberufen, Verbundausbildung, betriebliche Berufsausbildungsplätze für besondere Zielgruppen, Vermittlung von Zusatzqualifikationen für Auszubildende	Maßnahmeträger und Unternehmen
ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - E - Projekte der betrieblichen und betriebsnahen Ausbildung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB); zuständige Stelle gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG)	Überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen, die die betriebliche Ausbildung in den Ausbildungsberufen der Land-, Forst- und Hauswirtschaft ergänzen und vertiefen; Ergänzungsqualifikationen, die die betriebliche Ausbildung in den Ausbildungsberufen der Land-, Forst- und Hauswirtschaft ergänzen; Modellprojekte, Studien und Konzepte im Bereich der Berufsnachwuchssicherung sowie der Aus- und Fortbildung; Verbundausbildung im Bereich Land- und Forstwirtschaft; Berufsausbildungsplätze für besondere Zielgruppen im Bereich Land- und Forstwirtschaft	Maßnahmeträger und Unternehmen

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Pauschal 1.500 EUR bzw. 2.500 EUR	Sächsisches Amtsblatt Nr. 7 vom 17. Februar 2005, S. 128	Zu Förderfällen und Fördermitteln sind keine exakten Aussagen möglich, da durch das Programm auch Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen gefördert werden und die zur Verfügung stehenden Statistiken keine Trennung vorsehen.	01.01.2005 - 31.12.2010
Zuschuss	k.A.	Informationen des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit, Stand August 2009		bis 2012
Zuschuss	Weiterbildungsprojekte: bis zu 80%, Transfer- und Kooperationsprojekte: bis zu 50%, innovative Projekte und Studien: bis zu 75% der förderfähigen Ausgaben	Richtlinie vom 16. Januar 2009, Sächsisches Amtsblatt Nr. 7 vom 12. Februar 2009, S. 322; mit nachfolgenden Änderungen		07.09.2007 - 31.12.2015
Zuschuss	Bis zu 80% der förderfähigen Ausgaben, unter besonderen Voraussetzungen auch darüber, bei Projekten nach § 33 SGB III i.d.R. 40% der förderfähigen Ausgaben, bei erheblichem Staatsinteresse bis 50%	Richtlinie vom 16. Januar 2009, Sächsisches Amtsblatt Nr. 7 vom 12. Februar 2009, S. 322; mit nachfolgenden Änderungen		07.09.2007 - 31.12.2015
Zuschuss	Je nach Fördergegenstand: 100% für außerbetriebliche Ausbildungsplätze; max. 4.000 EUR pro Platz für zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze für besondere Zielgruppen; Zusatzqualifikationen mit max. 5 EUR pro Teilnehmerstunde; Verbundausbildung 110 EUR pro Teilnehmer und Woche (Wochenanzahl begrenzt)	Richtlinie vom 16. Januar 2009, Sächsisches Amtsblatt Nr. 7 vom 12. Februar 2009, S. 322; mit nachfolgenden Änderungen; weitere Bekanntmachungen		15.07.2005 - 31.12.2015
Zuschuss	Verbundausbildungsplätze: je Teilnehmer und Woche 110 EUR; Berufsausbildungsplätze für besondere Zielgruppen: einmalig zwischen 1.000 und 4.000 EUR für jedes Berufsausbildungsverhältnis; übrige Maßnahmen: bis zu 80% der förderfähigen Ausgaben	Richtlinie vom 16. Januar 2009, Sächsisches Amtsblatt Nr. 7 vom 12. Februar 2009, S. 322; mit nachfolgenden Änderungen		07.09.2007 - 31.12.2015

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - I - Projekte der transnationalen Bildung im Agrarsektor sowie im Bereich der Forstwirtschaft, ländlichen Entwicklung und Umwelt	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB)	Projekte zur Weiterbildung von Auszubildenden, Arbeitnehmern und Unternehmern, einschließlich Fachpraktika zum Erwerb wirtschaftlicher, fachlicher und interkultureller Kompetenzen; zur Verbesserung des unternehmerischen Denkens und Handelns von Mitarbeitern in Unternehmen; zur Vorbereitung von transnationalen Kooperationen	Maßnahmeträger und Unternehmen
ESF-Richtlinie Berufliche Bildung - J - Projekte der transnationalen Ausbildung	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB); zuständige Stelle gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG)	Zusätzliche transnationale Ausbildungsplätze sowie Vermittlung von Qualifizierungsbausteinen und -modulen in anerkannten Ausbildungsberufen; Internationale Kompetenzen - Auslandsaufenthalte Auszubildender bei ausländischen Betrieben sowie Erwerb von Sprachkenntnissen oder interkulturellen Kompetenzen im Inland	Maßnahmeträger und Unternehmen
ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - C - Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und weitere Maßnahmen im Schulbereich	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB)	Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) für arbeitslose junge Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren mit einem besonderen sozialen Bildungsbedarf; sozialpädagogische Vorhaben zur Kompetenzentwicklung von Schülern sowie innovative Vorhaben zur Intervention bei Schuldistanz	Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres, anerkannte Träger der freien Jugendhilfe
ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - D - Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)	Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB)	Förderung des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) zur beruflichen Orientierung junger Menschen über die Arbeitsmöglichkeiten im Natur- und Umweltschutz	Zugelassene Träger des Freiwilligen Ökologischen Jahres
ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - E - Chancengleichheit: Verbesserung der Berufswahlkompetenz	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB)	Maßnahmen, die die „klassische“ Geschlechterverteilung bei der Berufswahl in Frage stellen	Träger der Maßnahme (natürliche und juristische Personen mit Niederlassung in Sachsen)
ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - F - Personal- und Qualitätssicherung im Gesundheits- und Sozialbereich	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB)	Vorhaben zur Verbesserung der Qualität der Ausbildung im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens mittels qualifizierten Personals	Freie Ersatzschulträger im Sozial- und Gesundheitswesen

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Bis zu 80% der förderfähigen Ausgaben	Richtlinie vom 16. Januar 2009, Sächsisches Amtsblatt Nr. 7 vom 12. Februar 2009, S. 322; mit nachfolgenden Änderungen		07.09.2007 - 31.12.2015
Zuschuss	Bis zu 80% der förderfähigen Ausgaben, in Ausnahmefällen darüber	Richtlinie vom 16. Januar 2009, Sächsisches Amtsblatt Nr. 7 vom 12. Februar 2009, S. 322; mit nachfolgenden Änderungen		07.09.2007 - 31.12.2015
Zuschuss	400 EUR pro Teilnehmer pro Monat	Richtlinie vom 31. Juli 2007, Sächsisches Amtsblatt Nr. 33 vom 16. August 2007, S. 1095; mit nachfolgenden Änderungen		17.08.2007 - 31.12.2015
Zuschuss	Bis zu 100% der förderfähigen Ausgaben	Richtlinie vom 31. Juli 2007, Sächsisches Amtsblatt Nr. 33 vom 16. August 2007, S. 1095; mit nachfolgenden Änderungen		17.08.2007 - 31.12.2015
Zuschuss	Bis zu 80% der förderfähigen Kosten	Richtlinie vom 31. Juli 2007, Sächsisches Amtsblatt Nr. 33 vom 16. August 2007, S. 1095; mit nachfolgenden Änderungen		17.08.2007 - 31.12.2015
Zuschuss	Abhängig vom jeweiligen Bildungsgang	Richtlinie vom 31. Juli 2007, Sächsisches Amtsblatt Nr. 33 vom 16. August 2007, S. 1095; mit nachfolgenden Änderungen		17.08.2007 - 31.12.2015

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - I - Qualifizierungs- und Beschäftigungsvorhaben für benachteiligte junge Menschen (Jugendberufshilfe)	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB)	Sozialpädagogisch begleitete Qualifizierungs- und Beschäftigungsvorhaben für sozial benachteiligte oder individuell beeinträchtigte junge Menschen als niedrigschwellige Angebote der Berufsorientierung, Berufsvorbereitung, zur Unterstützung des Übergangs in eine Ausbildung oder des Übergangs in die Erwerbstätigkeit; Integrationsvorhaben für psychisch Kranke oder Suchtkranke in den ersten Arbeitsmarkt sowie Integrationsprojekte für schwerbehinderte Menschen in den ersten Arbeitsmarkt inklusive Qualifizierung der betreuenden Mitarbeiter	Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe, Maßnahmeträger
ESF-Richtlinie des SMS/SMUL - L - Chancengleichheit: Soziale Eingliederung für Alleinerziehende	Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz	Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB)	Bereitstellung und Besetzung von Berufsausbildungsplätzen für besonders benachteiligte alleinerziehende Empfänger von Leistungen nach SGB II, die über keinen geregelten Berufsabschluss verfügen, darüber hinaus wird eine sozialpädagogische Betreuung während der Ausbildung gefördert	Kleine und mittlere Unternehmen gemäß KMU-Definition der EU
ESF-Richtlinie Qualifizierung Gefangener	Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa	Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB)	Berufliche Qualifizierungsvorhaben für eine berufliche Tätigkeit im Arbeitsmarkt, sozialpädagogische Vorhaben zur Integration in den Arbeitsmarkt oder in eine berufliche Bildungsmaßnahme, Studien und Konzeptentwicklungen zur beruflichen und sozialpädagogischen Qualifizierung von Gefangenen	Träger der Qualifizierungsmaßnahme einschließlich Unternehmen
Mittelstandsförderung - Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS)	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB); Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	Modernisierung bestehender überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (ÜBS), in begründeten Ausnahmefällen auch Neubau bzw. Erweiterung; Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren	Träger der überbetrieblichen Berufsbildungsstätten, insbesondere Handwerkskammern, Organisationen des Handwerks, Industrie- und Handelskammern sowie Fachverbände
Mittelstandsförderung - Überbetriebliche Lehrunterweisung im Handwerk (ÜLU)	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit	zuständige Handwerkskammer (HWK); Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB)	Lehrgänge der Überbetriebliche Lehrunterweisung im Handwerk in der Grundstufe (1. Ausbildungsjahr) und der Fachstufe (2. bis 4. Ausbildungsjahr) und die gegebenenfalls erforderliche Unterbringung der Lehrlinge im Internat	Handwerkskammern, Veranstalter von Lehrgängen der ÜLL

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Bis zu 85% der förderfähigen Gesamtausgaben	Richtlinie vom 31. Juli 2007, Sächsisches Amtsblatt Nr. 33 vom 16. August 2007, S. 1095; mit nachfolgenden Änderungen		17.08.2007 - 31.12.2015
Zuschuss	4.000 EUR pro bereitgestelltem und besetztem Berufsausbildungsplatz	Richtlinie vom 31. Juli 2007, Sächsisches Amtsblatt Nr. 33 vom 16. August 2007, S. 1095; mit nachfolgenden Änderungen		17.08.2007 - 31.12.2015
Zuschuss	Bis zu 100% der förderfähigen Ausgaben	Richtlinie vom 17. Juli 2007, Sächsisches Amtsblatt Nr. 31 vom 2. August 2007, S. 1062	Die Angaben beziehen sich sowohl auf jugendliche als auch erwachsene Straftäter.	03.07.2007 - 31.12.2015
Zuschuss	Max. 15% der zuwendungsfähigen Ausgaben	Richtlinien des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit vom 16. Januar 2009, Sächsisches Amtsblatt Nr. 6 vom 5. Februar 2009, S. 259		01.01.2007 - 31.12.2011
J Zuschuss	Grundstufe: 2/3 der vom HPI festgesetzten Durchschnittskosten; Fachstufe: Zuschüsse in Höhe des Anteils des BMWi	Richtlinien des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit vom 16. Januar 2009, Sächsisches Amtsblatt Nr. 6 vom 5. Februar 2009, S. 259		01.01.2007 - 31.12.2011

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Sachsen-Anhalt				
Ausbildung Alleinerziehender	Ministerium für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalt	Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt	Individuelle Beratung und Betreuung der jungen Mütter unter 27 Jahren ohne Berufsausbildung mit dem Ziel der Absolvierung einer Erstausbildung	Gemeinnützige juristische Personen des privaten Rechts sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts
Ausbildungsplatzprogramm Ost / Landesergänzungsprogramm	Ministerium für Wirtschaft und Arbeit Sachsen-Anhalt	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB)	Bereitstellung zusätzlicher Ausbildungsplätze für Jugendliche, die unmittelbar vor Maßnahmebeginn als noch nicht vermittelt gemeldet waren	Berufsbildungseinrichtungen
Berufsorientierung in zukunftssträchtigen Berufen	Ministerium für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalt	Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt	Durchführung von Girls-Technik-Clubs und Praktika für Schülerinnen, um das Interesse für zukunftssträchtige Ausbildungs- und Studienrichtungen zu wecken	Gemeinnützige juristische Personen des privaten Rechts sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts
Einzelprojekte zur präventiven Arbeitsmarktförderung	Ministerium für Wirtschaft und Arbeit Sachsen-Anhalt	Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt; Ministerium für Wirtschaft und Arbeit Sachsen-Anhalt	Einzelprojekte zur Schaffung und Sicherung zukunftssicherer Ausbildungs- und Arbeitsplätze	Geeignete juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts
Verbundausbildung und externes Ausbildungsmanagement (Sachsen-Anhalt AUSBILDUNG)	Ministerium für Wirtschaft und Arbeit Sachsen-Anhalt	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB)	Förderung betrieblicher Ausbildungsverhältnisse im Rahmen einer Verbundausbildung, ausbildungsbegleitender Zusatzqualifikationen und des externen Ausbildungsmanagements	Kleine und mittlere Unternehmen gemäß KMU-Definition der EU

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Bis zu 90% der zuwendungsfähigen Ausgaben, in der Regel bis zu 265.000 EUR pro Projekt	Runderlass des Ministeriums für Gesundheit und Soziales vom 26. Juni 2008, Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 23 vom 7. Juli 2008, S. 409		08.07.2008 - 31.12.2015
Zuschuss	k.A.	Informationen der FörderService GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt		bis 2012
Zuschuss	Bis zu 90% der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal jedoch 300.000 EUR	Runderlass des Ministeriums für Gesundheit und Soziales vom 26. Juni 2008, Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 23 vom 7. Juli 2008, S. 411	Die Förderung hat 2009 begonnen. Die Projektlaufzeit beträgt 18 Monate. Mit der Maßnahme werden keine Ausbildungsplätze gefördert.	08.07.2008 - 31.12.2015
Zuschuss	Einzelfallentscheidung, i.d.R. max. 800.000 EUR	Richtlinie vom 1. Februar 2008, Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 6 vom 25. Februar 2008, S. 106; Informationen des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit, Stand September 2009	Eine Änderung der Förderrichtlinie ist in Arbeit (Veröffentlichung vorauss. Jan. 2010)	26.02.2008 - 31.12.2015
Zuschuss	70% der förderfähigen Ausgaben für Fremdausbildung und Zusatzqualifikation; 80% im externen Ausbildungsmanagement, max. jedoch 2.000 EUR	Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit vom 18. Dezember 2008, Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 47 vom 29. Dezember 2008, S. 893; geändert durch Erlass des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit vom 7. September 2009, Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 33 vom 28. September 2009, S. 691		01.01.2009 - 31.12.2013

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Schleswig-Holstein				
Ausbildung in der Altenpflege und Altenhilfe	Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein	Landesamt für soziale Dienste Schleswig-Holstein	Ausbildung in der Altenpflege und Altenpflegehilfe; mitfinanziert werden Personal- und Sachausgaben der Altenpflegesschulen	Träger der staatlich anerkannten Altenpflegesschulen
Innovative Projekte zur Verbesserung der Ausbildungssituation und Attraktivitätssteigerung der dualen Ausbildung	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein	Regionale Fachberatung Schule und Betrieb: Aufbau von dauerhaften Partnerschaften zwischen Unternehmen und Schulen sowie Vernetzung dieser Partnerschaften; Unterstützung der Schulen bei der Verstärkung der Berufsorientierung und der Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit; Gewinnung und Unterstützung von kooperationsbereiten Unternehmen und Schulen unter Einbeziehung der Eltern vor Ort; Verbesserung der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft; Erfassung und Vernetzung von Schulen und bereits bestehenden Projekten zur Verbesserung der Berufsorientierung	Gemeinnützige Institutionen, eingetragene Vereine und juristische Personen des Privatrechts oder des öffentlichen Rechts
Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung und Arbeit (Schleswig-Holstein Fonds)	Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration des Landes Schleswig-Holstein	Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB)	Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen: kompetenzorientierte Berufswegeplanung an Schulen, modularisierte berufsorientierende Maßnahmen; Modellprojekte im Rechtskreis des SGB II.	Träger der beruflichen Bildung mit Sitz oder Betriebsstätte in Schleswig-Holstein
Internationaler Austausch von Praktikanten und Hospitierenden	Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein	Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein	Grenzüberschreitender Austausch von jungen Menschen aus und nach Schleswig-Holstein, den Ländern des Ostseeraumes und anderen Regionen	Allgemein bildende Schulen, Hochschulen, Betriebe, Vereine, Verbände, Verwaltungen des Landes Schleswig-Holstein und der Kommunen, Institutionen der internationalen Weiterbildung und Entwicklung sowie Organisationen, die Arbeits- und Studienaufenthalte für junge Leute anbieten
Investive Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten der Aus- und Weiterbildung	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein	Errichtung, Ausbau und Modernisierung von Berufsbildungsstätten der Aus- und Weiterbildung	Private und öffentliche Träger von Berufsbildungsstätten
Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen für jugendliche Strafgefangene	Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration des Landes Schleswig-Holstein	Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB)	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen sowie berufliche und schulische Qualifikation von jugendlichen Strafgefangenen unter 25 Jahren in den Vollzugseinrichtungen an den Standorten Schleswig und Neumünster	Träger der beruflichen Bildung

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	pro Ausbildungsplatz und Monat bis zu 290 EUR	Bekanntmachung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren vom 16. Juni 2009, Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 26 vom 29. Juni 2009, S. 620		01.03.2009 - 28.02.2012
Zuschuss	Abhängig von der Art des Projektes	Bekanntmachung vom 4. März 2008, Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 12 vom 17. März 2008, S. 205		01.01.2008 - 31.12.2010
Zuschuss	Fehlbedarfsfinanzierung für eine Dauer von maximal 24 Monaten	Bekanntmachung vom 15. Februar 2008, Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 10 vom 3. März 2008, S. 117; Informationen des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa vom 18. März 2008	Die Richtlinie ist zum 31. Dezember 2009 außer Kraft getreten.	01.02.2008 - 31.12.2009
Zuschuss	Bis zu 1.200 EUR/Monat pro Teilnehmer für Maßnahmen im Inland, 500 EUR/Monat pro Teilnehmer für Programme im Ausland	Bekanntmachung vom 1. Januar 2009, Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 4 vom 19. Januar 2009, S. 116		01.01.2009 - 31.12.2011
Zuschuss	Bis zu 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben	Bekanntmachung vom 25. März 2008, Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 22 vom 26. Mai 2008, S. 502		01.06.2008 - 31.12.2013
Zuschuss	Anteilfinanzierung mit Höchstbetragsbegrenzung	Ergänzende Förderkriterien vom 27. April 2009		01.01.2007 - 31.12.2013

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Förderung betrieblicher Ausbildungsplätze	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein	Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB)	Bereitstellung zusätzlicher betrieblicher Ausbildungsplätze für Altbewerberinnen und Altbewerber (ausgesetzt bis zum 31. Dezember 2010); Ausbildungsabbrecherinnen und Ausbildungsabbrecher; Auszubildende aus Insolvenzbetrieben (ausgesetzt bis zum 31. Dezember 2010); jugendliche und junge Erwachsene, die Anspruch auf Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach SGB II haben (ausgesetzt bis zum 31. Dezember 2010)	Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, der Landwirtschaft und Angehörige der Freien Berufe gemäß KMU-Definition der EU
Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Förderung der Ausbildungsplatzakquisition	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein	Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB)	Schaffung eines flächendeckenden Netzes zusätzlicher Ausbildungsplatzakquisiteure	Gemeinnützige Institutionen, eingetragene Vereine und andere juristische Personen des Privatrechts oder des öffentlichen Rechts
Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Förderung der Regionalen Ausbildungsbetreuung	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein	Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB)	Beratung und Betreuung benachteiligter Jugendlicher während der Ausbildung zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen	Gemeinnützige Institutionen, eingetragene Vereine und andere juristische Personen des Privatrechts oder des öffentlichen Rechts
Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Trainingsmaßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Integrationschancen von benachteiligten jungen Menschen unter 25 Jahren	Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein	Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB)	Trainingsmaßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Integrationschancen von benachteiligten jungen Menschen: Niedrigschwellige Angebote zur Heranführung an weiterführende Maßnahmen; Sonderprojekte für Personengruppen mit besonderem Förderbedarf wie z.B. Rehabilitanden	Träger der beruflichen Bildung
Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung im Handwerk (ÜLU)	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein	Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB)	Lehrgänge für Lehrlinge in der Grundstufe (1. Ausbildungsjahr) und in der Fachstufe (2. bis 4. Ausbildungsjahr), die in kleinen und mittleren Unternehmen des Handwerks in Schleswig-Holstein ausgebildet werden	Erstzuwendungsempfänger sind die Handwerkskammern Flensburg und Lübeck
Zukunftsprogramm Arbeit - Prioritätsachse B - Verbesserung der Ausbildungsreife und Beschäftigungsfähigkeit von Jugendlichen / Handlungskonzept Schule und Arbeitswelt	Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein	Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB)	Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsreife und Beschäftigungsfähigkeit von Schulabgängern der Hauptschulen und Förderzentren und von berufsschulpflichtigen Jugendlichen, die sich in keinem anderen (Aus-)Bildungsgang oder in keiner Bildungsmaßnahme befinden	Träger der beruflichen Bildung

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	120 EUR pro Monat für die Dauer von maximal 24 Monaten	Ergänzende Förderkriterien des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein vom 23. Juli 2009	Die Förderung von Altbewerberinnen und Altbewerbern, Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben sowie jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Anspruch auf Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach SGB II haben, wurde aufgrund der Einführung des "Ausbildungsbonus" bis zum 31. Dezember 2010 ausgesetzt.	07.01.2008 - 31.12.2013
Zuschuss	Anteilfinanzierung mit Höchstbetragsbegrenzung	Ergänzende Förderkriterien des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein vom 28. Oktober 2009		27.04.2009 - 31.12.2013
Zuschuss	Anteilfinanzierung mit Höchstbetragsbegrenzung	Ergänzende Förderkriterien des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein vom 27. April 2009		2007 - 2013
Zuschuss	Anteilfinanzierung mit Höchstbetragsbegrenzung	Ergänzende Förderkriterien des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa des Landes Schleswig-Holstein vom 27. April 2009		20.09.2007 - 31.12.2013
Zuschuss	Grundstufe: bis zu 2/3; Fachstufe: bis zu 1/3 der Teilnehmerpauschale	Ergänzende Förderkriterien des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein vom 27. April 2009	Ziel: Erhalt eines konstanten Angebotes an betrieblichen Ausbildungsplätzen im Handwerk von 6.200 Ausbildungsstellen im Jahr während der gesamten Laufzeit	15.10.2007 - 31.12.2013
Zuschuss	Anteilfinanzierung mit Höchstbetragsbegrenzung	Ergänzende Förderkriterien des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa und des Ministeriums für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein vom 27. April 2009		21.09.2007 - 31.12.2013

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Thüringen				
Förderung der beruflichen Erstausbildung (Ausbildungsrichtlinie)	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie	Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GFAW) mbH	Geschäftsstellen von Ausbildungsverbänden (u.a. Organisation, Qualitätssicherung, externes Ausbildungsmanagement, Beratung); überbetriebliche Ergänzungslehrgänge und Lehrgänge zur Vermittlung von Zusatzqualifikationen; überbetriebliche Lehrunterweisungen im Handwerk sowie Ausbildungsplätze für besondere Zielgruppen (schwervermittelbare Jugendliche und Insolvenzlehrlinge)	Ausbildungsverbände, Bildungseinrichtungen, Kammern, Ausbildungsunternehmen sowie in Ausnahmefällen außerbetriebliche Bildungseinrichtungen
Förderung von Berufsbildungsmaßnahmen	Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz	zuständiges Landwirtschaftsamt; Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GFAW) mbH; Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL)	Qualifizierung von Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft: Teilnahme an Berufsbildungsmaßnahmen einschließlich Berufswettbewerben sowie Organisation und Durchführung von Berufsbildungsmaßnahmen, einschließlich Berufswettbewerben	Als Anbieter: Bildungsträger; als Teilnehmer: natürliche Personen, die in der Land- und Forstwirtschaft tätig sind
Investive Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie	Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVvA)	Ausbau eines Netzes an überbetrieblichen Ausbildungsstätten, die der berufspraktischen Aus- und Weiterbildung dienen	Gemeinnützige, überbetriebliche Berufsbildungsstätten, die produktionsunabhängige Bildungsstätten der außerschulischen beruflichen Bildung sind
Praxisnahe Berufsorientierung und -vorbereitung (Berufsvorbereitungsrichtlinie)	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie	Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GFAW) mbH	Maßnahmen des lebensbegleitenden Lernens und zur Verbesserung der Berufswahlkompetenzen, praxisnahe Berufsorientierung und -vorbereitung	Öffentlich-rechtliche und private Bildungseinrichtungen, geeignete Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	Abhängig von Art und Umfang der Maßnahme	Richtlinie des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit vom 16. August 2007, Thüringer Staatsanzeiger Nr. 37 vom 10. September 2007, S. 1751; zuletzt geändert durch Bekanntmachung des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit vom 31. März 2009, Thüringer Staatsanzeiger Nr. 16 vom 20. April 2009, S. 691		01.07.2007 - 31.07.2013
Zuschuss	Bis zu 70% der zuwendungsfähigen Ausgaben	Richtlinie des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt vom 11. Dezember 2007, Thüringer Staatsanzeiger Nr. 3 vom 21. Januar 2008, S. 65; geändert durch Bekanntmachung des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt vom 6. Januar 2009, Thüringer Staatsanzeiger Nr. 4 vom 26. Januar 2009, S. 207		01.01.2007 - 30.06.2014
Zuschuss	Bis zu 70% der förderfähigen Ausgaben	Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit vom 12. November 2007, Thüringer Staatsanzeiger Nr. 49 vom 3. Dezember 2007, S. 2253		01.07.2007 - 31.12.2014
Zuschuss	Bis zu 75% der förderfähigen Ausgaben	Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit vom 16. August 2007, Thüringer Staatsanzeiger Nr. 37 vom 10. September 2007, S. 1759; zuletzt geändert durch Bekanntmachung des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit vom 19. September 2009, Thüringer Staatsanzeiger Nr. 41 vom 12. September 2009, S. 1663		01.07.2007 - 31.12.2013

Kurztitel	Ministerium	Antragsstelle	Fördergegenstand	Förderberechtigte
Weiterbildungsrichtlinie	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie	Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GFAW) mbH	Maßnahmen zur Sicherung und Erweiterung der Qualifikation von Fachkräften: berufliche Anpassungsqualifizierung von Thüringer Arbeitnehmern, Unternehmern und Existenzgründern; berufliche Aus- und Fortbildung, auch mit transnationalem oder interregionalem Bezug; Einrichtung und Unterhaltung von Netzwerken der Fachkräftesicherung und Weiterbildungsberatung, die im besonderen Landesinteresse liegen, sowie Ausbildungs- und Qualifizierungsberater, die bei den Dachorganisationen der Wirtschaft, der Gewerkschaft oder einem Spitzenverband der Wohlfahrtspflege in der Beratung von Betrieben tätig werden	Unternehmen und Bildungseinrichtungen, Kammern, Verbände
Zukunftsinitiative Lehrstellen (ZIL)	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie	Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GFAW) mbH	Verbesserung des Ausbildungsplatzangebots, insbesondere für Mädchen und für schwer vermittelbare und benachteiligte Jugendliche; Förderung im Rahmen einer wirtschaftsnahen oder einer berufsfachschulischen Variante	Thüringer Ausbildungsverbände und überbetriebliche Ausbildungseinrichtungen in Thüringen in Abstimmung mit den zuständigen Stellen sowie die Thüringer Handwerkskammern für kammereigene Bildungszentren
Zuschüsse zu Berufsbildungsmessen und für Maßnahmen zur Verbesserung der Berufsorientierung	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie	Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GFAW) mbH	Berufsbildungsmessen und Informationsmaterialien	Kammern und im Ausnahmefall Wirtschaftsverbände
Europäische Union				
Aktionsprogramm im Bereich des lebenslangen Lernens - Sektorales Programm "Leonardo Da Vinci"	Europäische Kommission	Nationale Agentur Bildung für Europa; Europäische Kommission	Maßnahmen im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung: Mobilität von Einzelpersonen; Partnerschaften, die auf Themen von gemeinsamem Interesse der teilnehmenden Organisationen zielen; multilaterale Projekte; thematische Netzwerke von Experten und Organisationen; Studien- und vorbereitende Besuche für Mobilitäten, Partnerschaften, Projekte oder Netzwerkaktivitäten; andere Initiativen zur Förderung der Programmziele	Personen bzw. Organisationen, die im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung tätig sind

Förderart	Förderumfang und -höhe	Quelle	Hinweise	Geltungsdauer
Zuschuss	25% bis 80% der förderfähigen Ausgaben	Richtlinie des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit vom 16. August 2007, Thüringer Staatsanzeiger Nr. 37 vom 10. September 2007, S. 1756; geändert durch Bekanntmachung des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit vom 11. Februar 2009, Thüringer Staatsanzeiger Nr. 9 vom 2. März 2009, S. 451		01.07.2007 - 31.12.2013
Zuschuss	Für die gesamte Ausbildungszeit: wirtschaftsnahe Variante max. 15.250 EUR; berufsfachschulische Variante max. 5.970 EUR	Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit vom 6. Juli 2008, Thüringer Staatsanzeiger Nr. 35 vom 1. September 2008, S. 1519	Bund-Länder-Programm einschließlich Ergänzungsprogramm des Landes	01.09.2008 - 31.12.2012
Zuschuss	Berufsbildungsmessen: bis zu 60% der förderfähigen Ausgaben, max. 7.700 EUR; Informationsmaterial: bis zu 75% der förderfähigen Ausgaben, max. 12.800 EUR	Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit vom 10. Dezember 2004, Thüringer Staatsanzeiger Nr. 1 vom 3. Januar 2005, S. 45		01.01.2005 - 31.12.2014
Zuschuss	Abhängig von Art und Umfang der geplanten Maßnahme	Beschluss Nr. 1720/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. November 2006, Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 327 vom 24. November 2006, S. 45		01.01.2007 - 31.12.2013